Nb-Magazin, Nr. 113
September 2000

Rund um den Nasenbach

Das Monatsmagazin
für Albaching und Umgebung

Dorferneuerung ist angeordnet

Vierjährige Startphase abgeschlossen - Vorstandschaft gewählt

Albaching (fk) - Die Dorferneuerung ist in eine neue Phase eingetreten: Die Anordnung Albachings durch die Direktion für ländliche Entwicklung ist erfolgt, mittlerweile wurde bereits eine Vorstandschaft gewählt. Dabei wurde klar, dass auch in Zukunft ein langer Atem notwendig ist: Der Abschluss der Maßnahmen soll im Jahr 2010 erfolgen.



Der Behördenstempel ist gefallen: Nach vierjähriger Startphase erfolgte die Anordnung Albachings zum Dorferneuerungsprogramm des Freistaats Bayern.

Sichtlich erleichtert zeigte sich Georg Biebl von der Direktion für ländliche Entwicklung (DLE), als er am 27. Juli im Gasthaus Kalteneck die Anordung für die Gemeindeteile Albaching, Berg und Kalteneck verkünden konnte.
Vor allem im Hinblick auf das große Engagement vieler Gemeindebürger und der intensiven Arbeit in der Startphase sei es jetzt an der Zeit, dass Albaching drankomme, so Biebl. Er erläuterte auch die mit knapp vier Jahren sehr lange Wartezeit von der Startversammlung bis zur Anordnung: Durch eine Reform seiner Behörde zum 1. November 1999 hätten rund 25 Prozent Personal abgebaut werden müssen, dadurch sei man in Zukunft zu einer Beschränkung auf möglichst einfache und billige Dorferneuerungsverfahren gezwungen.

Albaching als Ausnahme

Das vergleichsweise große Verfahren Albaching sei jetzt eigentlich schon eine Ausnahme, so Biebl, die erst durch die Sondergenehmigung von Staatsminister Josef Miller im Landwirtschaftsministerium möglich geworden sei.
Nach einem kurzen Rückblick über den bisherigen Verlauf der Dorferneuerung betonte Biebl noch einmal, dass bei der Dorferneuerung, insbesondere bei der Flurneuordnung, „keiner über den Tisch gezogen“ werde. Er versprach, dass jeder nach der Flurneuordnung gleichwertige Böden wie vorher habe. Anschließend organisierte er die Wahl der Vorstandschaft. Diese besteht aus insgesamt neun Personen, davon wurden folgende sieben Personen von der Teilnehmergemeinschaft gewählt: Hans Zacherl, Franz Sanftl, Georg Konrad, Anselm Ettmüller, Herbert Binsteiner, Josef Sanftl und Bartholomäus Gschwendtner. Die Vorstandschaft wird komplettiert durch den Vorsitzenden von der Direktion für ländliche Entwicklung, Thomas Voltmer. Als Gemeindevertreter fungiert Erster Bürgermeister August Seidinger. Für alle Posten wurden auch Stellvertreter bestimmt (siehe auch Kasten auf Seite 3).
Anschließend stellte Thomas Voltmer seine Pläne für die weiteren Schritte vor, nach denen bis ins Jahr 2010 die ganzen Maßnahmen abgeschlossen sein sollen. Die Kosten der Flurneuordnung werden demnach zu 81

... weiter auf Seite 3

Festwoche der Superlative

Ein Bilderbogen durch das Festzelt der Feuerwehr und Solidarität Albaching ..... ***Seite 12***

Einfach eine Surf-Tour wert

Online-Redakteur Dieter Zech gestaltete neuen Internet-Auftritt des Nb-Magazins ..... ***Seite 20***

„Mekka“ der Ballonfahrer

Jakob Lipp jun. berichtet unter der Rubrik „Rechtmehring“ aus Dunsern ..... ***Seite 29***

Der Nasenbär erzählt:



Der „Wetterfrosch“ im Menschen

Sagt mir doch bitte, liebe Nasenbärinnen und Nasenbären, die nun diesen „Nasenbär“ lesen, was ist des Menschen liebstes Thema?
Nein, es ist nicht Fußball, auch wenn das naheliegend wäre. Nein, es ist auch nicht das Lesen der Todesanzeigen in den täglichen Tageszeitungen. Es ist doch „sonnenklar“, was ich jetzt meine: Das liebste Thema, über das die Menschen anscheinend andauernd reden müssen, ist: Das Wetter!
Wie war das denn in Albaching? Der ganze Monat Juli war absolut wetterunfreundlich, und auch die ersten zwei Wochen im August ließen zu Wünschen übrig. Die ganze Bevölkerung, und besonders natürlich die Festvereine, machten sich die größten Sorgen: Wird das Wetter schön? Oder steht unser schönes Festzelt wohl unter Wasser? Und was war: Die Albachinger hatten mal wieder ein wunderähnliches Glück. Denn pünktlich zum Start der Albachinger Festwoche war das Wetter nicht nur sauber, sondern rein. Sprich: Es war nicht nur warm, sondern heiß. Und da hörte man auch schon die ersten Stimmen der vermeintlichen Albachinger „Wetterfrösche“, welche es ja schon immer gewusst hätten, dass es ab dem 10. August schönes Wetter gibt. Doch es waren auch eben diese „Wetterfrösche“, die dann andauernd total grün vor Ärger wurden und ständig rumquaken mussten, weil es ja so heiß ist und dass es ja kaum auszuhalten sei und ob man nicht den Planeten da oben ausschalten könnte?
Ja, was nun jetzt? Was ist denn den Menschen eigentlich recht? Ist es zu kalt und regnerisch, dann ist alles ganz schlimm. Ist es aber dann zu heiß und sonnig, ist alles noch viel schlimmer. Anscheinend müssen exakt kommende Wetterbedingungen vorliegen, um den Menschen zufrieden zu stellen: 24 Grad, sonnig mit einem Hauch von Wind, aber kein Fön und bitte auch nicht zu schwül. Und bitte kein Gewitter, wir wollen heute noch Grillen und bekommen einen Haufen Gäste und wehe, die Wetterbedingungen weichen auch nur ein Grad von der Ideallinie ab, dann wird wieder geredet und geredet und nochmals geredet. Das mit dem Wetter ist doch nun wirklich ein schlimmer Zustand!
Ich glaube, das Wetter ist nur erfunden worden, um den Menschen Gesprächsstoff zu liefern. Denn wenn man nicht weiß, was man zu einer anderen Person sagen soll, dann redet man halt übers Wetter. Und dann übt man sich in Vorhersagen. Wir armen „Wetterfrösche“! **(jo)**



Spruch des Monats

„Bin i froh, wenn auf dera Wiesn aufs Gras wieda d´Sun draufscheina ko!“

Wast Friesinger während der Albachinger Festwoche im Festzelt-Büro, nach einem Tag voller Stress und Arbeit.



Horoskop für September: Die Jungfrau

Für Ihn:

Er wartet auf „ihre“ Initiative, der Jungfrau-Mann. Seine Sparsamkeit erschwert dem Jungfrau-Mann das Ja-Wort. Ehrlichkeit gehört für den Jungfrau-Mann dazu. Jungfraumänner können gut mit Stier- und Steinbock-Frauen. Die etwas kühle Art des Jungfrau-Mannes schreckt Löwe- und Waage-Frau. Schütze- und Zwillingefrau müssten sparen lernen.

Für Sie:

Anspruchsvoll in der Partnerwahl, selbständig, rätselhaft: die Jungfrau-Geborene. Heuchelei ist ihr zuwider, Schwätzer haben bei ihr wenig Chancen. Für den Geliebten steigert sich die Jungfrau zur sexuellen Meisterschaft. Eine Scheidung von ihr kann teuer werden. Die Jungfrau kann viele Männertypen glücklich machen und weiß sie klug zu nehmen.

Impressum:

Herausgeber: Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V.

Redaktion (re): Christian Fleidl (cf), Stefan Friesinger (fs), Günter Ganslmeier (gg), Andi Heinz (ah), Claudia Heinz (ch), Franz Konrad (fk), Thomas Meixner (tm), August Seidinger jun. (as), Johannes Wimmer (jo), Dieter Zech (dz) und Maria Zech (mz / Fotos)

Freie Mitarbeit: Peter Bachmeier (pb), Fritz Betzl (fb), Bernhard Distler (bd), Renate Ettmüller, Stefan Fleidl (sf), Gaby Geith (ga), Andi Gilnhammer (ag), Boysi Gugg (Fotos), Helga Hohner (ho), Martin Holnburger (mh), Thomas Horak (th), Hans Karl (hk), Stefanie Kühn (sk), Jakob Lipp (jl), Helmut Maier (hm), Anton Mayer (am), Robert Mayer (rm), Fritz Müller (Fotos), Bärbel Pfitzmaier (bp), Lorenz Richterstetter (lr), Jessica Robarge (jr), Marianne Schatz (ms), Bernhard Schmelmer (bs), Herbert Schmid (hs), Gerty Stockbrink (gs), Stefanie Stockbrink (st), Gitti Tröstl (gt), Anton Wimmer (aw) und Matthias Ziel (zi)

Technik: Dieter Zech, Günter Ganslmeier

Anzeigenannahme und -bearbeitung: Dieter Zech, Tel. 08076 / 9585
E-mail: dzech@foni.net

Redaktionsbüro: Floriansweg 2, 83544 Albaching (im Feuerwehrhaus)
Telefon und Fax: 08076 / 7286

Internet Homepage: http://www.albaching.de/vereine/nbv
E-Mail: nb-verein@albaching.de

Abrechnung ,Vertrieb und Abonnements:
Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching, Tel. 08076 / 88 68 98

Bankverbindung: Raiffeisenbank Albaching, BLZ 701 695 24, KTO 124 206

Auflage: 800 Exemplare, hergestellt aus 100% Altpapier

Druck: Schnelldruck Seidel, Aign

Das Nb-Magazin erscheint jeden ersten Dienstag im Monat (außer August).

Verbreitungsgebiet:
Albaching, Rechtmehring, Maitenbeth, Freimehring, St. Christoph, Schleefeld, Ebrach und Forsting. Das Nb-Magazin ist in den Geschäften im Verbreitungsgebiet kostenlos zu beziehen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Anonym abgegebene Artikel werden grundsätzlich nicht abgedruckt. Vervielfältigung und Reproduktion nur mit Erlaubnis der Redaktion.

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV

Die Vorstandschaft zur Dorferneuerung

(in Klammern die jeweiligen Stellvertreter)

Vorsitz:	Voltmer Thomas, DLE	
Gdevertr.:	Seidinger August, 1. Bgm.	(Friesinger Sebastian, 2. Bgm.)
gewählt:	Zacherl Hans	(Konrad Cornelia)
	Sanftl Franz	(Betzl Fritz)
	Konrad Georg	(Raab Hans)
	Ettmüller Anselm	(Ringlstetter Ludwig)
	Binsteiner Herbert	(Pöschl Josef)
	Sanftl Josef	(Wirtz Petra)
	Gschwendtner Bartholomäus	(Preuß Georg)

Fortsetzung Seite 1

Prozent von der DLE und zu 19 Prozent von den Grundstückseigentümern getragen. Für private Maßnahmen gibt es eine Förderung bis zu maximal 40 Prozent bzw. bis zu 40.000 Mark je Maßnahme.

Förderung ab sofort möglich

Privatleute könnten übrigens ab sofort Förderanträge für ihre Maßnahmen stellen.
Dies ist zum einen bei der Gemeindeverwaltung Albaching möglich oder direkt bei der Direktion für ländliche Entwicklung (Tel. 089 / 1213-1268).

Erste Sitzung am 18. September

Die erste und damit konstituierende Sitzung der Vorstandschaft zur Dorferneuerung findet laut Auskunft der Direktion am Montag, 18. September im Feuerwehrhaus Albaching statt. Beginn ist um 20 Uhr.
Auf der Tagesordnung stehen werden dort unter anderem die Bestellung eines Wegebaumeisters, eines Pflanzenbaumeisters und eines örtlichen Beauftragten als Verbindungsmann. Weiter werden die Aufgaben des Vorstands konkret erläutert und das Kassenwesen vorbereitet.

„Der Wandel geht weiter“

Höfe werden wachsen und/oder weichen

Albaching (fk) - Im allgemeinen Trubel um die Auszählung der Stimmen zur Vorstandschaft fast untergegangen ist der Vortrag von Lorenz Heindl vom Amt für Landwirtschaft in Wasserburg beim Dorferneuerungsabend im Gasthaus Kalteneck. Er befasste sich in seinem rund halbstündigen Vortrag mit der Zukunft der Landwirtschaft und bezeichnete die Flurneuordnung als sinnvollen Schritt für die Landwirtschaft.
So machte Heindl deutlich, dass der Prozess des Wachsens und Weichens in der Landwirtschaft unvermindert weitergehen werde. Die Zahl der Betriebe werde weiterhin sinken, deren Durchschnittsgröße dafür steigen. Um diesen Prozess verträglicher zu gestalten und um den verbleibenden Landwirten die Bewirtschaftung der Felder zu erleichtern, sei die geplante Flurneuordnung absolut notwendig.
Die Nichtlandwirte bat er um die Unterstützung der noch aktiven Landwirte, beispielsweise dadurch, dass sie als Konsumenten weiterhin landwirtschaftlich hergestellte Produkte kaufen.

(Fast) jeden Monat neu:
Nasenbach-Magazin



WELLA
Markus Hairshop
Inh. Markus Hesse
Hauptstraße 15
Telefon 08076 / 374
83539 Pfaffing

ALFRED WEIGL
MALERMEISTER
WERKSTÄTTE FÜR MALEREI
SCHRIFT UND LACKIERUNG
KELLERBERG • 83539 FORSTING • ☎ (08094) 587

Kleine Geschichte der Dorferneuerung

1992: Der Gemeinderat Pfaffing unter der Leitung von Bürgermeister Max Asböck (Albaching war noch eingemeindet) stellt einen Antrag auf Dorferneuerung für die Gemeindeteile Albaching, Berg und Kalteneck.

1. Januar 1994: Albaching wird wieder selbständig.

14. September 1995: Bei einem Ortstermin mit Vertretern aus Staatsministerium, Landratsamt und DLE präsentiert sich Albaching mit rund 30 Ausstellungsplakaten und einem Referat von Bürgermeister Seidinger.

26./27. April 1996: In einem zweitätigen Seminar in Thierhaupten bereiten sich neun Teilnehmer aus Albaching auf die Dorferneuerung vor.

26. September 1996: Startversammlung in der Alpicha-Halle. Gründung der sechs Arbeitskreise.

26. Januar 1999: Bei einer Informationsveranstaltung im Gasthaus Kalteneck wird das Verfahrensgebiet zur Dorferneuerung bekanntgegeben und die Startphase abgeschlossen. Herr Biebl kündigt die Anordnung für den Zeitraum Juni bis September 1999 an.

10. Juli 2000: Die Direktion beschließt die Anordnung Albachings zur Flurneuordnung und zur Dorferneuerung

27. Juli 2000: Wahl der Vorstandschaft im Gasthaus Kalteneck

Die weitere Planung:

2000 - 2001:
Bodenproben, Flächen- und Wertermittlung (Bestandsaufnahme)
bis 2002: Plangenehmigung
bis 2006: Besitzeinweisung
bis 2007: Beratungsplan
bis 2009: Eintragung
2010: Schlussfeststellung

Vor jedem wichtigen Schritt ist eine Versammlung der Teilnehmergemeinschaft geplant.



Neues Geschirr für Vereinsforum

Raiffeisenbank RSA spendiert 700 Mark

Albaching (jo) - Das Vereinsforum Albaching, zu dem sich alle Vereine und Gruppierungen der Gemeinde zusammengeschlossen haben, kaufte sich im vergangenen Juli neues Geschirr. Wie Hans Karl, Vorstand des Bürgervereins Albaching und derzeitiger Vorsitzender des Vereinsforums, dem Nb-Magazin berichtete, wurden 48 Teller, 72 Dessertteller, sowie das dazugehörige Besteck im Gesamtwert von knapp 1.400 Mark angeschafft. Dazu erklärte sich die Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG bereit, die Hälfte der Kosten zu übernehmen, um die rege Vereinsarbeit in der Gemeinde Albaching zu unterstützen. Denn jeder Verein und jede Gruppierung, aber auch jede Privatperson, kann sich das Geschirr für die verschiedensten Vereinsfeiern oder Privatpartys ab sofort am Albachinger Wertstoffhof ausleihen. Ansprechpartner hierfür ist Georg Heinz, Mitarbeiter des Werstoffhofes (Tel. 08076/1064). **Foto: Wimmer**

Gemeinde sucht Reinigungskraft

Albaching - Die Gemeinde Albaching sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft für die dritte Kindergartengruppe im Kindergarten Albaching. Die wöchentliche Arbeitszeit ist auf durchschnittlich fünf Stunden begrenzt.
Die Entlohnung erfolgt nach dem Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe - BMT-GII. Bewerbungen sind bis spätestens 22. September 2000 an die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffing, Schulstraße 3, 83539 Pfaffing zur richten. Für Auskünfte steht Herr Koblechner unter der Telefonnummer 08076 / 9198-17 gerne zur Verfügung.

Einfach Stark



Nb-Magazin

Bei uns



dreht sich alles ums

Nb-Magazin

Immobilien Verkauf

3-Fam-Haus, Nähe Steinhöring in Forsting, Münchener Str., 250 qm Grund, Bj. 35, neu renoviert. 3 - 4 Zi je Whg. ges. 224 qm Wo.Fl., jede Whg. mit Balkon od. Garten. JETZT **DM 398.000,-** keine Provision! (da aus Firmenbesitz). **Tel.: 08095-1732**

PLANEN
BAUEN
RENOVIEREN

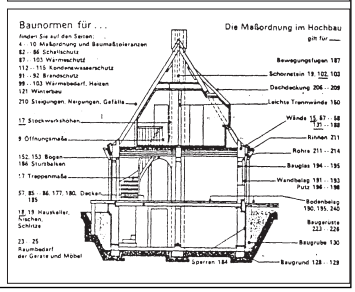
übernehme:

Planung, Ausschreibung, Statik und Beratung für:

Wohnhäuser, landwirtsch. Bauten, Garagen, usw.

Franz Sanftl
Maurermeister und Bautechniker

Berg 11
83544 Albaching
Tel. 08076/1452



Die Direktversicherung als optimaler Baustein Ihrer Altersvorsorge

Was versteht man unter einer Direktversicherung durch Gehaltsumwandlung?

Es handelt sich dabei um eine Form der betrieblichen Altersvorsorge. Sie ist eine Lebensversicherung o. ä., die der Arbeitgeber zugunsten seines Arbeitnehmers abschließt. Die Beitragszahlung erfolgt aus dem Gehalt des Arbeitnehmers.

Ihre Vorteile?

1. Sie sparen Steuern, denn die in Versicherungsbeiträge umgewandelten Gehaltsteile unterliegen nicht der individuellen Lohn- oder Einkommenssteuer. Sie werden nur mit einer Pauschalsteuer von 22,5 % (incl. KirchenSt und Solidaritätszuschlag) belegt. Je nach Ihrem Steuersatz ergibt sich eine interessante Ersparnis für Sie.
2. Für das in dieser Höhe erhaltene Arbeitsentgelt sind keine Sozialversicherungsbeiträge abzuführen.

Fazit:

Verbunden mit einer renditeträchtigen Fondsgebundenen Lebensversicherung ergeben sich mit diesen steuerlichen bzw. sozialversicherungsrechtlichen Vorteilen enorme Renditechancen.

Informationen zur Abwicklung einer Direktversicherung mit seinen gesetzlichen Bestimmungen und über ein breitgefächertes Fonds-Angebot erhalten Sie bei mir.

Versicherungsagentur
Günther Kopp
Diplom-Betriebswirt
Versicherungskaufmann

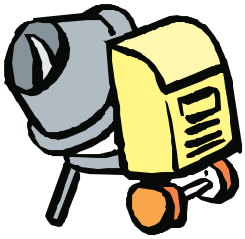
Hohenlindener Straße 3
83544 Albaching
Telefon (0 80 76) 95 44
Telefax (0 80 76) 95 45

Die Continentale
mehr als eine Versicherung

Haushalt und Bauanträge im Mittelpunkt

Gemeinderäte tagten im Juli zwei Mal - Industriebetriebe erhielten Baugenehmigung

Albaching (gg) - Die endgültige Baugenehmigung für das Essigwerk Burkhardt und die Flächennutzungsänderungen für das ehemalige Korps-Depot waren wohl die gravierendsten Entscheidungen in den beiden Juli-Gemeinderatssitzungen.



Bauanträge

Dem Bauantrag von Christian Burkhardt auf den Neubau eines Betriebsgebäudes im Gewerbegebiet Oberdieberg wurde zugestimmt.

Der Bau von zwei Dachgauben und eines Giebelfensters wurde Gerlinde Bichlmaier genehmigt.

Die Errichtung von vier Garagen sowie der Errichtung eines Satteldaches über dem bestehendem Schlachthaus wurde Josef Sewald genehmigt.

Nach langem hin und her wurde in der ersten Juligemeinderatssitzung dem Bauantrag von Christian Burkhardt zugestimmt. So kann die Firma Burkhardt mit dem Bau des Verwaltungs- und Werkstattgebäudes am Oberdieberg beginnen. Eine Feinheit, bei der die Meinungen der Gemeinde und der Firma nicht übereinstimmten, wurden geändert:
Die Firmengebäude dürfen demnach anstatt der im Bebauungsplan festgelegten Firsthöhe von neun Metern jetzt 10,4 Meter haben. Ansonsten hat sich die Firma Burkhardt an die festgelegten Bestimmungen des Bebauungsplanes zu halten.

Neues Gewerbegebiet bei Korps-Depot

Einen nicht gerade einstimmigen Beschluss fassten die Gemeinderäte bei der Entscheidung über die Flächennutzungsänderung beim ehemaligen Gelände des Korps-Depot nordwestlich von Albaching. Mit acht zu fünf Stimmen wurde jedoch für die Nutzungsänderung gestimmt. So wird ein Teil des Gebietes zu einem Gewerbegebiet für die Betonherstellung und ein weiterer Teil als Gewerbegebiet ausgewiesen. Einige Einschränkungen beziehungsweise Vorgaben wurden nach der Festlegung der Nutzungsänderungen noch beschlossen. Die maximale Höhe der Silos darf 20 Meter nicht überschreiten, eine Firsthöhe von 12 Meter ist die Obergrenze und die Brechanlage sowie die Rüttelbahn dürfen nur auf bestimmten Flächen stehen.

Betreibervertrag für Kindergarten

Einen neuen Vertrag zwischen dem Träger des Kindergartens, die Pfarrkirchenstiftung St. Nikolaus Albaching, und der Gemeinde Albaching soll die Verwaltung schließen. Gegenstand des Vertrages sind die rechtliche Aufteilung zwischen Einrichtung und Trägerschaft und Personalkosten. Die Gemeinde ist laut Vertrag Eigentümer des Grundstücks, des Gebäudes sowie aller Einrichtungsgegenstände. Auch trägt die Kommune 50 Prozent der anfallenden Personalkosten im Reinigungssektor und 40 Prozent der Personalkosten im pädagogischen Sektor. Im Gegenzug ist der Träger für die Personalführung und den geregelten Lauf der Betreuung der Kinder verantwortlich.

Kurz notiert

Über die Aufstellung der Straßenlampen an der Kaltenecker Straße soll laut Gemeinderatsbeschluss im Rahmen der Dorferneuerung entschieden werden.
Gemeinderat Schillhuber regte an, entlang der Kreisstraße vom Kreisverkehr Richtung Dieberg, einige Bäume zur Verkehrsberuhigung zu pflanzen.
Drei Ingenieurbüros sollen Konzepte für den dorfgerechten Ausbau der Dorfstraße abliefern (Im Rahmen der Dorferneuerung).
Folgende Zuschüsse gewährte der Gemeinderat:
Der Bürgerverein Albaching erhält bis zu 700 Mark Zuschuss für das Ferienprogramm und der Geschichtsverein Haag einmalig 500 Mark für Erweiterungsmaßnahmen im Haager Museum.
Desweiteren wurde einer Discoparty in der Tennishalle Kalteneck im Herbst zugestimmt.

Sicherheit, mit der Sie fest rechnen können.



Peter Barth

Hauptvertretung der
Bayerischen Allianz
Postgasse 2
83544 Albaching
Telefon 08076/8262
Telefax 08076/8262

Jeder möchte im Alter nicht nur die Zeit, sondern auch das nötige Geld für ein schönes Leben haben. Allein mit der gesetzlichen Rente meist eine Illusion - mit einer Allianz Zukunftsrente kein Problem. Denn sie bietet ein attraktives Zusatzeinkommen. Jeden Monat. Jahr für Jahr. Ein Leben lang. Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an. Hoffentlich Allianz versichert.

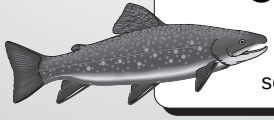
Allianz

Gasthof - Stangl
Maitenbeth - Marsmeier



- Bayerische, gut bürgerliche Küche
- Feiern aller Art
- Saal bis 150 Personen
- Stüberl bis 70 Personen
- Party-Service, jede Größe 10 - 200

Unsere Spezialitäten im September
Spare Rips
Chicken Wings



Jeden Freitag ab 18 Uhr Räucherfisch auf Bestellung. Täglich bei schönem Wetter Steckerlfische.

Brandstätter Straße 5 • Tel. 0 80 76 / 88 68 19
Sa. Ruhetag • Mo. - Fr. ab 18 Uhr • So. ab 10 Uhr

Das aktuelle Interview

„Der Klassenerhalt bei der

Das Nb-Doppelinterview mit den Trainern des SVA - Zweite will unter

Albaching (jo/cf) - Der Start in die Fußballsaison 2000 / 2001 hätte nicht unterschiedlicher ausfallen können: Während die Zweite Mannschaft unter Bernd Eberherr mit zwei Siegen die Punkterunde in der C-Klasse begann, verlor die Erste Mannschaft unter Peter Pscheidt hingegen ihre ersten zwei Pflichtspiele in der Kreisklasse.

Nach den Partien der Ersten Mannschaft gegen Waldkraiburg (0:2) und Kraiburg (1:3) und den Spielen der Zweiten Mannschaft gegen Schonstett (4:0) und Griesstätt (5:1) befragte die Nb-Sportredaktion die beiden Trainer Pscheidt und Eberherr zur aktuellen Situation in der SVA-Fußballabteilung.

Peter und Bernd, bevor wir auf die aktuelle Situation beim SVA eingehen, wollen wir euch noch fragen, wie ihr eigentlich zu eueren Trainerengagements gekommen seid?

Peter: „Obwohl ich nach meinem halbjährigen Trainergastspiel im Jahr 1999 den SVA Richtung Reichertsheim verließ, habe ich mir trotzdem alle Spiele in der letztjährigen Aufstiegssaison angeschaut. Nach dem kurzfristigen Rücktritt von Stefan Lampl sind die Verantwortlichen vom SVA zu mir nach Hause gekommen und haben mich gefragt, ob ich das Amt des Trainers übernehmen möchte. Und da ich es gern machte und auch sonst kurzfristig kein anderer Kandidat zur Verfügung stand, sagte ich Albaching zu. Aber nur unter der Bedingung, dass Bernd Eberherr die Funktion des Co-Trainers beibehält."



Blickt zuversichtlich in die Saison der Zweiten Fußballmannschaft des SVA: Coach Bernd Eberherr. Fotos: Wimmer

Bernd Eberherr

Spitzname: beim SVA keinen
Alter: 46
Familienstand: verheiratet mit Margret, drei Kinder

Spielerstationen:
´60 - ´71: SV Forsting (Jugendmannschaften)
´71 - ´74: SV Albaching (A-Jugend)
´74 - ´94: SV Forsting
´94 - ´00: SV Albaching

sportliche Erfolge:
1982 Aufstieg mit dem SV Forsting in die Kreisliga, in einer Saison beim SV Forsting sage und schreibe 18 Elfmeter herausgeholt

Trainerstationen:
seit dem 1. Juli 1998: SV Albaching (Co-Trainer, zuständig für die Zweite Mannschaft)

sportliche Erfolge:
1 x Aufstieg mit dem SV Albaching (Erste Mannschaft)

Amt von Christian Huber übernommen

Bernd: „Ich bin mittlerweile in der dritten Saison verantwortlich für die Zweite Fußballmannschaft. Damals übernahm ich das Amt von Christian Huber. Es war 1998 eine spontane Entscheidung von mir, die ich aber auch gerne annahm. Meine Familie war vor allem in den ersten zwei Jahren begeistert, steht aber nach wie vor hinter meinem Engagement beim SVA."

Welche Ziele verfolgt Ihr mit eueren Mannschaften in dieser Saison?

Peter: „Priorität in der Ersten Mannschaft ist, dass wir am Schluss der Saison drei Mannschaften hinter uns lassen, was den direkten Klassenerhalt bedeuten würde. Wichtig ist mir, zwei schlagkräftige Truppen zusammen zu bekommen, und die jungen Spieler Schritt für Schritt in die Ersten Mannschaft zu integrieren."

Bernd: „Mein Ziel ist es, mit der Zweiten Mannschaft unter den ersten fünf Plätzen zu gelangen - vorausgesetzt alle Mann bleiben an Bord. Eine große Aufgabe ist es, in die Zweite Mannschaft Disziplin hineinzubringen. Dies glaube ich habe ich schon zum großen Teil erreicht. Persönlich möchte ich Peter in meiner Funktion als Co-Trainer bestmöglichst unterstützen. Ich will zum Beispiel das Torwarttraining optimal gestalten, und die Zweite Mannschaft medizinisch bestens versorgen."

Was könnt Ihr zum aktuellen Kader sagen?

Peter: „Die Mannschaft ist ziemlich geschlossen, und fast jede Position kann doppelt besetzt werden. Die Jungs ziehen alle gut mit, und wir sind auf einem guten Weg. Allerdings müssen wir in der Kreisklasse noch viel dazulernen. Mit bei-

Vom Erzeuger - zum Verbraucher
Geflügel Eier Honig
Friesinger Sebastian
Schacha 3, 83544 Albaching
Telefon: 08076 8282 oder 228

CAFE WANGER
Inh. Mariele Winkler
Hauptstr. 36 83527 Haag i.OB
Tel. 08072 / 8645
Öffnungszeiten:
Täglich von 10 - 1 Uhr
Sonntag von 13 - 1 Uhr
Ladenverkauf
Sonntag von 13 - 17 Uhr
Täglich frische Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse der Firma Daumoser

Ersten hat oberste Priorität!“

die ersten fünf Ränge - Durchschnittlich 20 Spieler in jeder Trainingseinheit

spielsweise Gerhard und Michael Mittermeier, Michael Eberherr und Andreas Hinterberger haben wir außerdem hoffnungsvolle Nachwuchskicker. Der Zweiten Mannschaft tut es sehr gut, dass Florian Sanftl und Bodo Eberherr sich mehr diesem Team widmen und durch die große Trainingsbeteiligung bei der Zweiten befinden sich die Leute in einer guten körperlichen Verfassung.“

Bernd: „Wir sind viel kompakter und haben eine bessere Kameradschaft als in den vergangenen Jahren. Die Mannschaft ist stärker geworden, da die jungen Spieler aus der A-Jugend voll mitziehen und die Langzeitverletzten wieder an Bord sind. Der Kader ist größer geworden und daher habe ich auch eine größere Auswahl. Es tut mir leid, wenn ich ab und zu einem Spieler absagen muss, hoffe aber, dass diese Spieler dann trotzdem voll zur Mannschaft stehen.“

Wie teilt Ihr euch die Arbeiten im Training auf, und wieviele Leute könnt Ihr im Durchschnitt zu den Übungseinheiten begrüßen?

Peter: „Ohne Bernd würde es nicht gehen, da er mir viel Arbeit abnimmt. Trotz Urlaubszeit bin ich mit der Trainingsbeteiligung sehr zufrieden, da durchschnittlich 20 Spieler in jedem Training anwesend sind.“

Bernd: „Ich überwache die einzelnen Spieler bei den Übungen. Beim Peter fällt es positiv auf, dass bei den Trainingseinheiten viele Übungen mit dem Ball durchgeführt werden, was den Spielern Freude bereitet. Mich freut, dass die meisten Spieler der Zweiten Mannschaft heuer mindestens einmal in der Woche im Training sind. Das sollte natürlich so bleiben.“

Erste muss noch abgeklärter werden

Welches Fazit könnt ihr nach den zwei Siegen bzw. Niederlagen in eueren Teams ziehen? Wo liegen Defizite, und was waren die positiven Aspekte?

Peter: „Die beiden Niederlagen gegen Waldkraiburg und Kraiburg waren unnötig, da wir konditionell gleichwertig waren. Die Gegner waren allerdings im Torabschluss einfach cleverer als wir, denn wir konnten unsere vielen und guten Chancen nicht in Tore ummünzen. Wir können durchaus in dieser Klasse mit sieben oder acht Teams mithalten, doch müssen wir noch viel abgeklärter werden. Ich sehe keinen Grund, etwas zu ändern, da wir auch spielerisch mithalten können. Doch das werden die nächsten Partien hoffentlich zeigen, denn wir haben uns schließlich auf die Saison gut vorbereitet.“

Bernd: „Unser Saisonstart ist so ausgefallen, wie ich mir das vorgestellt habe. Positiv war die enorme Leistungssteigerung gegen Griestätt im Vergleich zur Partie gegen Schonstett. Wir hatten in Griesstätt trotz der heißen Temperaturen den nötigen Siegeswillen, der gegen Schonstett nach einer halben Stunde Spielzeit nicht mehr so zu sehen war. Wir müssen aber noch lernen, zielstrebiger nach vorne zu spielen, um schneller den Torabschluss zu finden.“

Peter und Bernd, wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen euch noch einen erfolgreichen Saisonverlauf.

Peter und Bernd: „Wir persönlich wünschen uns jetzt nur noch, daß uns die Fans der SVA-„Ersten“ trotz der Niederlagen nicht im Stich lassen!“

Peter Pscheidt

Spitzname: „Papa“
Alter: 38
Familienstand: verheiratet mit Anne, zwei Kinder

Spielerstationen:
´71 - ´86: TSV Isen
´86 - ´97: SV Reichertsheim
´97 - ´99: SV Albaching
´99 - ´00: SG Reichertsheim / Ramsau (AH)
sportliche Erfolge:
2 x Aufstieg mit dem SV Reichertsheim, 1 x Aufstieg mit dem SV Albaching, 3 x Vizemeister mit Reichertsheim, 1 x Torschützenkönig beim TSV Isen

Trainerstationen:
´90 - ´91: SV Reichertsheim (Spielertrainer)
´98 - ´99: SV Albaching (nur in der Rückrunde)
seit dem 1. Juli 2000: SV Albaching
sportliche Erfolge:
1 x Meister als Spielertrainer der Zweiten Mannschaft des SV Reichertsheim



Das Ziel ist eindeutig: SVA-Trainer Peter Pscheidt will mit der Ersten Fußballmannschaft die Kreisklasse erhalten.

mechanische werkstätte - landmaschinen - kraftfahrzeuge - ersatzteile
alfred oettl
Wir machen Ihr Auto fit:
Inspektion - TÜV - AU - Zubehör
Autoverglasung - Lackierarbeiten
Reifendienst - Unfallinstandsetzung
dorfstr 11 - 83544 albaching - tel: 08076/225 - fax: 08076/8627

Gut Forsting
PRIVAT-BRAUEREI GUT FORSTING E.G.

Untypischer Saisonstart bei der Zweiten

Eberherr-Team nach Siegen gegen Schonstett und Griesstätt auf dem ersten Platz

Albaching (jo/cf) - „So habe ich mir das vorgestellt“, lautete das Fazit von Trainer Bernd Eberherr nach den ersten zwei Punktspielen. Bei brütender Hitze besiegte die Zweite Fußballmannschaft des SVA zu Hause den SV Schonstett mit 4:0, eine Woche später errang das Team um Kapitän Fred Horny nach einem 0:0-Halbzeitstand noch einen 5:1-Auswärtserfolg beim SV-DJK Griesstätt.

In dieser Saison ist das Ziel der Zweiten Fußballmannschaft eindeutig: Weg vom Tabellenende, wo man sich in den vergangenen Jahren immer aufhielt, und in dieser Saison im vorderen Tabellendrittel um die Punkte kämpfen. Und der Grundstein für dieses Vorhaben wurde an den ersten zwei Spieltagen gelegt. Gegen die neugegründete Schonstetter Zweite begann Albaching stark und war nach 30 Minuten bereits mit 3:0 in Führung. Christian Fleidl nach fünf Minuten, Günther Djermester nach einer Viertelstunde, und schließlich Daniel Neumann in der 32. Minute erzielten die Treffer für die Eberherr-Elf. Danach flachte die Partie allerdings ab, der SVA wurde schwächer und Florian Sanftl gelang mit einem schönen Freistoß-Treffer der 4:0-Endstand.

A-Junioren trumpften auf

Nur fünf Tage später ging es zum SV-DJK Griesstätt. Coach Bernd Eberherr nahm aufgrund urlaubsbedingtem Spielermangels seinen Sohn Florian sowie Christian Bareuther mit, welche beide zwar noch in der A-Jugend des SVA kicken, aber die Spielerberechtigung für die Senioren bereits haben.
In der ersten Hälfte hatte der SVA bereits fünf hochkarätige Chancen, konnte aber zu keinem Torerfolg kommen. Ein 0:0-Halbzeitstand war die Folge und eine alte Fußballerweisheit sagt aus, dass sich sowas normalerweise rächen würde. Doch nicht so an diesem Tag. Nachdem Daniel Neumann in der 53. das 1:0 markierte, war der Bann gebrochen. Zweimal Christian Bareuther, einmal Christian Fleidl mit einem Freistoß, sowie einmal Florian Eberherr erzielten die weiteren vier Treffer zum 5:1-Endstand. Griesstätt kam zwar zum zwischenzeitlichen 1:2-Anschlusstreffer, konnte aber den Sieg des SVA nicht mehr gefährden, da bereits kurz darauf das wichtige 3:1 für die Zweite Fußballmannschaft von Albaching fiel. Dies raubte den Gastgebern die Moral und sie ergaben sich ihrem Schicksal. Und der SVA konnte sich am Abend, nachdem die anderen Ergebnisse der C-Klasse, Gruppe 2 bekannt wurden, über die Tabellenführung freuen, welche Albachings Zweite schon Jahre lang nicht mehr inne hatte.

Der Rückblick

Torschützen Zweite Mannschaft

3 Tore:	Günther Djermester
2 Tore:	Christian Bareuther
	Bodo Eberherr
	Christian Fleidl
	Daniel Neumann
1 Tor:	Florian Eberherr
	Gerhard Krahl
	Florian Sanftl
	1 Eigentor

Fußball - Steckbrief

Gerhard Mittermaier



Persönliche Daten:

Geburtsdatum: 01.12.1981
Geburtsort: Wasserburg / Inn
Adresse: Vorderschleefeld 2, 83562 Rechtmehring
Spitzname: „Gerhi“
Beruf: Energie-Elektroniker
Größe: 1,80 m
Hobbys: Fußball, das Nb-Magazin lesen
Lieblingsposition: Libero
Lieblingstrikotnr.: 6
Schuhgröße: 43
Lieblingsspeise: Schaschlik
- getränk: Martini-Blutorange
Lieblingsverein (außer dem SV Albaching): FC Bayern, SC 66 Rechtmehring
Sportliches Ziel: Kreisklassenerhalt der 1. Mannschaft, Stammplatz in der „Ersten“

Gerhard Mittermaier begann mit acht Jahren beim Albachinger Lokalrivalen SC 66 Rechtmehring mit dem Fußballspielen. Der Spaß am runden Leder ließ ihn in der dortigen F-Jugend die ersten Gehversuche mit der „wichtigsten Kugel der Welt“ probieren. Erste Erfolge stellten sich dann mit der A-Jugend ein. In diesem Team gelang ihm nämlich der vielumjubelte Aufstieg in die Kreisklasse sowie ein Jahr später der ebenfalls erfolgreiche Klassenerhalt. Seit Sommer diesen Jahres spielt Gerhard Mittermaier nun beim SV Albaching. Dort feierte er als Verteidiger bereits seine ersten Einsätze in der Ersten Mannschaft. ***(jo)***

Die nächsten Spiele des SVA

Erste Mannschaft	Zweite Mannschaft
So. 10.09. SVA - Ostermünchen	So. 10.09. SVA - Amerang 2
So. 17.09. Emmering - SVA	So. 17.09. Schloßberg 2 - SVA
So. 24.09. SVA - Edling	So. 24.09. SVA - Babensham 3
So. 01.10. Rott - SVA	So. 01.10. Forsting 2 - SVA
So. 08.10. SVA - Eggstätt	So. 08.10. SVA - Söchtenau 2

13.00 Uhr 2. Mannschaft - 15.00 Uhr 1. Mannschaft

Ihr Geldberater
Sparkasse Albaching
Geschäftsstelle der Kreis- und Stadtsparkasse Wasserburg am Inn

Tor des Gegners wie vernagelt

SVA verliert erste drei Spiele in der Kreisklasse - Jürgen Nagerl mit einzigem Treffer

Albaching (jo/cf) - Ernüchterung ist eingekehrt beim Kreisklassenaufsteiger SVA. Schon bei den „Hitzeschlachten“ gegen Waldkraiburg und Kraiburg ging die Erste Fußballmannschaft von Albaching mit 0:2 bzw. 1:3 als Verlierer vom Platz. Und auch gegen den SV Höslwang war im Nasenbachstadion nichts zu holen. Obwohl gleichwertig, verlor man auch diese Partie mit 0:2.

Der Rückblick

Nach den ersten drei Spieltagen stehen die Mannen um Trainer Peter Pscheidt nach wie vor ohne Punkte da. Einzig der Mitaufsteiger Edling konnte ebenfalls noch nicht punkten. Somit befinden sich die beiden Neulinge am Tabellenende. Obwohl die Fußballer von Albaching in jedem der drei Spiele gut mithalten konnten, zog man jeweils mit zwei Toren Unterschied den kürzeren. Besonders bitter dabei: Die Spieler um Neu-Kapitän Bernhard Mayer hatten dabei in jeder Partie mindestens genausoviele und gute Chancen wie der jeweilige Gegner. Doch allein Jürgen Nagerl gelang bisher ein Tor in drei Albachinger Spielen der Ersten Fußballmannschaft.

Zu einem wahren Glutofen entwickelte sich das Nasenbachstadion am ersten Spieltag der Kreisklasse. Über 35 Grad brannten am Feiertag von Maria Himmelfahrt auf das Team der Ersten Mannschaft. Die Partie gegen Türkspor Waldkraiburg begann vielversprechend. Chancen durch Alfred Trautbeck und Bernhard Mayer ließen auf einen erfolgreichen Auftakt hoffen.

Torschützen Erste Mannschaft

1 Tor: Bernhard Mayer
Jürgen Nagerl

Markus Ettmüller mit Gelb-Rot

Doch bereits nach einer halben Stunde Spielzeit befanden sich nur noch zehn SVA-Spieler auf dem Rasen. Markus Ettmüller sah nämlich nach wiederholtem Foulspiel die Gelb-Rote Karte. Und wer schon einmal bei solch hohen Temperaturen Fußball gespielt hat, weiß, wie schwierig das erst mit zehn Mann sein kann. Doch nichts desto trotz konnte der SVA dagegenhalten, und hielt das 0:0 bis zur 60. Minute. Waldkraibrug spielte sein Pensum ruhig herunter und kam nach einem Kopfballtreffer zur 1:0-Führung. Der SVA kam zwar dann noch zu einigen Ausgleichschancen, doch alle Versuche nutzten nichts mehr, denn den Gästen aus Waldkraiburg gelang mit einem schönen Freistoßtreffer der 2:0-Endstand. Fünf Tage später kam es zum Gastspiel beim Kreisliga-Absteiger TV Kraiburg. Die um 50 Minuten zu spät angepfiffene Partie gestaltete sich während des ganzen Spieles zerfahren. Das Pscheidt-Team ging nach Vorarbeit von Robert Mayer in der 29. Minute durch Jürgen Nagerl mit 1:0 in Führung, verstand es allerdings nicht, den Vorsprung länger als zwei Minuten zu halten. Denn bereits 120 Sekunden später gelang dem Gastgeber das 1:1. Kurz vor der Pause hatte das Nasenbach-Ensemble eine riesen Chance zur erneuten Führung, konnte sie jedoch wieder nicht nutzen. Solche vergebene Möglichkeiten rächen sich meistens. Denn in der zweiten Hälfte nutzten die Kraiburger ihre wenigen Chancen und erzielten die Treffer Zwei und Drei zum 1:3-Endstand. Der hervorragende Kraiburger Torwart, der einen sogenannten Unhaltbaren von Alfred Trautbeck aus dem Winkel fischte, und das wegen angeblichem Foulspiels nicht gegebene Ausgleichstor von Jürgen Nagerl trug des weiteren zu dieser Niederlage bei.

Stärkster Gegner aus Höslwang

Eine Woche später, bei gemäßigteren Temperaturen, gab Ex-SVA-Trainer Georg Bortenschlager mit dem SV Höslwang seine Visitenkarte in Albaching ab. Gegen den bisher stärksten Gegner war dieses Match ein Spiegelbild der ersten zwei Partien. Der SVA nutzte die Chancen zur Führung (wie z.B. Pfostenschuss durch Mayer) nicht, und Höslwang kam mit seinem ersten Angriff zum 1:0. Diese Führung gaben sie auch nicht mehr ab, und brachten vier Minuten vor Schluss mit einem Freistoß-Treffer zum 2:0 den Sieg unter Dach und Fach.



Dem neuen Kapitän der Ersten Mannschaft des SVA und seinen Sturmkollegen klebt derzeit das Pech an den Stiefeln: Bernhard Mayer mit gesenktem Haupt. Foto: Zech

Backwaren
Cafe Oibich
Wir haben Betriebsurlaub !
Ab 8. 9. Sind wir wieder für Sie da
Postgasse 1 83544 Albaching Tel:08076-886922
Geschäftszeiten:
Montag Ruhetag
Di und Mi 7.00 bis 12.30 Uhr; Do, Fr, und Sa 7.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 8.00 bis 18.00 Uhr

LAND LUST
Ziegenmeierei Oberlohe
Ausflugscafé
mit hausgemachten Kuchen und Torten
– alles aus ökologischer Erzeugung.
Cafeöffnungszeiten: Sonntag und Feiertag 13.30 – 18.30 Uhr
Hofladen „Ackerhalm“
Milchprodukte, Holzofenbrote, Kolonialwaren
Ladenöffnungszeiten: Di + Frei 15 – 19 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr
Sie finden uns zwischen Straßmeister (B 12 – Agip-Tankstelle) und Forsting (B 304) – 1,5 km nördlich von Albaching.
Familie Oesle, 83558 Maitenbeth, Tel. 08076/9197-0

Guter Abschluss der ehemaligen B-Junioren

A-Jugend spielt Unentschieden gegen Rechtmehring - Neues Trainergespann Raab / Neumaier

Albaching (ah/sf) - Die beiden Turniere im vergangenen Monat konnte die alte B-Jugend mit jeweils einem ersten Platz für sich entscheiden. Heuer bringen die ganz kleinen SVA-Kicker sogar zwei Mannschaften zusammen. Das Trainergespann der kommenden Saison wird Franz Raab und Martin Neumaier heißen. Statt einer D-Jugend gibt es heuer wieder eine C-Jugend unter der Leitung von Günther Greißl und Daniel Neumann.

Mit einem zähen Start begann man das Kleinfeldturnier in Steinhöring. Die erste Partie ging gegen den Gastgeber TSV Steinhöring. Nach einer langen Führung der Heimmannschaft konnte der SVA kurz vor Schluss durch den Treffer von Stefan Fleidl ausgleichen. Im zweiten Spiel bezwang man den Nachbarverein SC 66 Rechtmehring mit einem knappen 2:1. Die letzte Partie musste mit einem Zwei-Tore-Vorsprung gewonnen werden, um als Turniersieger hervorzugehen. Letztendlich wurde die Zweite Mannschaft des TSV Ebersberg mit 2:0 besiegt.

Erster Platz in Rechtmehring

An dem zweitägigen Turnier in Rechtmehring konnte sich die alte B-Jugend wieder mal durchsetzen und den ersten Platz erringen. Die Betreuer an diesen zwei Tagen waren Christian Fleidl und Bernhard Eberherr, die Günther Greißl vertraten. Am ersten Tag wurden gleich zwei Siege gegen Maitenbeth und Mühldorf eingefahren. Der zweite Tag begann auch gleich wieder mit einem Sieg über Rechtmehring. Torschützen in diesem Spiel waren Matthias Ziel und Christian Hinterberger. Im letzten Spiel des Turnieres kam man nicht über ein 2:2 gegen den TSV Hohenthann hinaus. Nur knapp verfehlte Christian Hinterberger die Torjägerkanone mit acht Toren.

A- Jugend in Vorbereitung

Mitte August nahm man auch das Training im Lager der A-Jugend wieder auf. Mit Waldläufen bereitete sich die Elf von Trainer Alfred Trautbeck auf die schwere Saison 2000 / 2001 vor. Beim ersten Vorbereitungsspiel zu Hause gegen die Gäste aus Forstern unterlag das Team um Kapitän Christian Bareuther mit 1:7. Das zweite Vorbereitungsspiel gegen Edling in Reitmehring verlor man knapp mit 5:4.



Das Abschlussfoto der B-Jugend beim zweitägigen Pokalturnier in Rechtmehring. Foto: Müller

Beide Mannschaften gönnten sich nichts und führten deshalb harte Zweikämpfe. Die Spielweise der Jungkicker war sehr schroff und teilweise wild. Im Spiel gegen den SC Rechtmehring wurde in der ersten halben Stunde endlich einmal Fußball gespielt und so kam man auch zu einer 4:0 Führung. Mit Unwachsamkeiten in der Hintermannschaft der Nasenbachkicker kamen die Rechtmehringer bis auf 4:4 heran. Mit einem letzten Aufbäumen erzielte Christian Bareuther das 5:4, welches aber ebenfalls durch Roland Köbinger und dessen Treffer zunichte gemacht wurde. Die C-Jugend unter Leitung von Günther Greißl sucht händeringend Spieler für die kommende Saison. Mit dieser Spielzeit wird wieder eine E-Jugend trainiert, und zwar von Ludwig Ringlstetter. Die Mannschaft wird hoffentlich kräftig mitmischen können und uns noch viel Freude bereiten.

Eine neue Herausforderung hat Martin Neumaier mit der F-Jugend gefunden. In Zusammenarbeit mit Franz Raab wird mindestens eine F-Jugend in der Punkterunde angreifen. Auch wie im letzten Jahr ist heuer das Spielerpotenzial so groß, dass es wieder eine F2-Jugend gibt.

Die Redaktion des Nasenbachmagazins wünscht den Nachwuchskickern viel Erfolg!



SCHREINEREI GANSLMEIER GmbH

☎ 08076-9323
08076-8995

- BERATUNG
- PLANUNG
- AUSFÜHRUNG

Kreuzstraße 7, 83544 Albaching

Grandls Hof-Café



in Sandgrub bei Haag Tel. 0 80 72 / 7 44

Gönnen Sie sich eine gemütliche Einkehr in unser Hof-Café

Wir bieten Ihnen:
Hausgemachte Kuchen und Torten, Brotzeiten, außerdem warme Gerichte

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Bachmeier

Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 11 - 23 Uhr
Großer Parkplatz und Kinderspielplatz

Albaching weiterhin ohne Punktgewinn

Erste Mannschaft verliert viertes Spiel in Folge - Mayer trifft bei 1:2-Niederlage per Elfmeter

Pittenhart (sf/jo) - Es scheint einfach nicht klappen zu wollen: Die Erste Fußballmannschaft des SV Albaching verlor ihr viertes Spiel in der Kreisklasse erneut mit einem knappen Ergebnis. Die Pscheidt-Elf wurde am vergangenen Mittwoch bei der Spielvereinigung Pittenhart mit 1:2 besiegt - einzig Bernhard Mayer konnte einen Elfmeter ins Gastgebergehäuse versenken.

Die Partie des SVA beim Kreisklassen-Mitaufsteiger Pittenhart begann zuerst ziemlich gleichwertig. Doch leichte Überlegenheiten auf Seiten der Gastgeber waren schon von Anfang an zu erkennen. Der SVA stand einfach zu weit von den Leuten weg, die Zuordnung stimmte nicht, und die Pittenharter Spieler machten den klar frischeren und bissigeren Eindruck.

Rückstand nach nur 14 Minuten

Und dieses Bild zog gleich nach einer Viertelstunde die ersten Konsequenzen nach sich: Christian Schwimmer verlor leichtfertig einen Zweikampf an der Eckfahne, anschließend flankte ein Pittenharter in den SVA-Strafraum, und die Gäste kamen durch einen Kopfball ungehindert zur schon nach dieser Spielzeit verdienten 1:0-Führung. Albaching kam erst in der 24. Minute durch Thomas Hinterberger zur ersten sehenswerten Chance. Nur zwei Minuten später wurde wegen angeblichem Foulspiels ein SVA-Treffer von Christian Schwimmer nicht anerkannt. Bis zur Halbzeit änderte sich somit nichts am Rückstand für das Nasenbachteam.

Drei Gelb-Rote Karten in der zweiten Hälfte

Im zweiten Abschnitt wurde das Spiel zunehmend härter, was am Ende der Partie auch die drei Gelb-Roten Karten für Bernhard Eberherr, Gerhard Mittermaier sowie für einen Pittenharter Spieler bewiesen. Zuvor holte SVA-Manndecker Gerhard Mittermaier im Albachinger Strafraum einen Pittenharter Spieler von den Beinen, und die Gastgeber kamen somit in der 78. Minute per Elfmeter zur 2:0-Führung. Ab diesem Zeitpunkt warf der SVA um Kapitän Bernhard Mayer alles nach Vorne, und schließlich war es auch der Albachinger Spielführer, der in der 86. Minute nach Foul an Günter Djermester per Elfmeter zum verdienten 1:2-Anschlußtreffer kam.

Doch dies nützte alles nichts mehr! Obwohl der SVA am Schluß mit zwei Mann weniger die bessere Mannschaft war, genügte es wieder nicht zum ersten Punktgewinn in der Kreisklasse. Das lag vor allen Dingen an einer Ursache: Albaching spielte vor allem in der ersten Halbzeit eher verhalten und ideenlos, und zu dem ganzen Übel kam auch noch ein wirklich schlecht pfeifender Schiedsrichter hinzu.

Aufstellung der SVA-Ersten gegen die SpVgg Pittenhart:
Martin Neumaier - Robert Mayer - Gerhard Mittermaier - Bernhard Eberherr - Georg Edlbergmeier (ab 80. Min. Giuseppe Cosentino) - Markus Ettmüller - Christian Schwimmer (ab 80. Min. Manuel Krebs) - Günther Djermester - Alfred Trautbeck - Thomas Hinterberger (ab 58. Min. Thomas Billmayr) - Bernhard Mayer



Flog in der 77. Minute nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot vom Platz: Bernhard Eberherr. Foto: Zech

Tabelle Kreisklasse 2
SVA - Erste Mannschaft

1.	ASV Rott	10:2	9
2.	SpVgg Pittenhart	8:7	9
3.	SV Ostermünchen	9:4	8
4.	SV Höslwang	6:3	8
5.	Türk Waldkraiburg	5:2	7
6.	FC Grünthal	10:8	7
7.	TSV Gars	5:5	5
8.	ASV Eggstätt	9:7	4
9.	SV Aschau am Inn	6:7	4
10.	TV Kraiburg	4:6	3
11.	TSV Emmering	5:10	1
12.	SV-DJK Edling	5:14	1
13.	**SV Albaching**	**2:9**	**0**

„Die neue Macht vom Nasenbach“

Zweite Fußballmannschaft des SVA gewinnt 6:2 in Vogtareuth - Bereits dritter Sieg in Serie

Vogtareuth (jo/sf) - Zur Zeit läuft alles rund bei der „Zweiten“: Im Gegensatz zur Ersten Fußballmannschaft des SVA, die bis jetzt leider alle ihre Spiele verloren hat, war der 6:2-Sieg des Eberherr-Teams gegen den SV Vogtareuth bereits der dritte Sieg in Folge. Mit neun Punkten und 15:3 Toren ist der Saisonstart wahrlich geglückt.

Unsere Nb-Überschrift „Die neue Macht vom Nasenbach“ ist zwar durchaus übertrieben, aber dennoch stellt sie die derzeitige Situation der „SVA-Reserve“ gut dar. Das 6:2 gegen den SV Vogtareuth bedeutete die erneute Festsetzung des Teams um Kapitän Fred Horny im oberen Tabellendrittel.

Lesen Sie nun das Stenogramm um die Geschehnisse auf dem Vogtareuther Fußballplatz:
2. Minute: Rießen Chance für die Gastgeber: Nach einem Freistoß über die Mauer hinweg, steht ein Vogtareuther völlig freistehend vor dem SVA-Tor, bringt aber den Ball nicht unter Kontrolle und folglich auch nicht ins Netz.
6. Minute: 1:0 für den SVA, nachdem Bodo Eberherr den fälligen Foulelfmeter an Jürgen Nagerl sicher verwandelte.
8. Minute: Günther Djermester schießt das 2:0 für den SVA. Nach Angriff über Bodo Eberherr und Florian Sanftl greift der Vogtareuther Schlußmann ins Leere. Djermester hat nun leichtes Spiel, und läuft mit dem Leder über die Torlinie.
17. Minute: Eigentor der Vogtareuther! Aus 20 Metern schießt ein Spieler die Kugel über den zu weit vor dem Tor stehenden Keeper hinweg ins eigene Netz.
19. Minute: 4:0 für den SVA durch Gerhard Krahl nach einem Doppelpaß mit Sanftl.
28. Minute: Verzweiflungstat der Gastgeber: Nach grobem Foul an Djermester fliegt ein Vogtareuther mit Rot vom Platz.
44. Minute: Alleingang von Bodo Eberherr bis in den Strafraum. 5:0 für den SVA.
65. und 82. Minute: Der SV Vogtareuth kommt mit zwei Treffern bis auf 2:5 heran.
86. Minute: Günther Djermester kommt nach Zuspiel von Jürgen Nagerl zu seinem zweiten Treffer, was den 6:2-Endstand für den SVA bedeutete.
87. Minute: Gelb-Rot für Vogtareuth nach Handspiel.

Aufstellung der SVA-Zweiten gegen den SV Vogtareuth:
Zanellato Venerino - Billmayr Thomas - Mittermaier Michael - Vital Martin - Djermester Günther - Krahl Gerhard (ab 53. Min. Viehhauser Boni) - Horny Fred (ab 51. Min. Hinterberger Andreas) - Stürzl Georg - Eberherr Bodo (ab 46. Min. Bleyer Mike) - Nagerl Jürgen - Sanftl Florian

Tabelle C-Klasse 2
SVA - Zweite Mannschaft

1.	**SV Albaching 2**	**15:3**	**9**
2.	SV Forsting 2	13:7	9
3.	SV Söchtenau 2	8:4	9
4.	SV Vogtareuth 2	10:8	7
5.	TSV Babensham 3	7:2	6
6.	TSV Soyen 2	8:10	6
7.	SV Ramerberg 2	8:3	5
8.	SV Schloßberg 2	11:12	4
9.	SV Schonstett 2	2:6	3
10.	TSV Eiselfing 2	9:15	3
11.	SV Amerang 2	6:12	3
12.	Genclerbirligi 2	0:6	0
13.	DJK Griesstätt 2	8:17	0



Kabarett am ersten Tag: Tine Pfaller von den „Kasspatzn“. Fotos: Müller



Ohne sie wäre das Fest wahrlich in die Hose gegangen: Über 170 Helfer, die während der sechs Tage immer alle Hände voll zu tun hatten, gilt ein großes Dankeschön.



Der Vorstand der Solidarität, Christoph Huber, bei der großen Feldmesse am Sonntag vormittag.

Festwoche der Superlative

Solidarität Albaching-Rosenberg und Freiwillige Feuerwehr

Albaching (cf/jo) - Das 100jährige Bestehen des Radfahrervereins „Solidarität“ Albaching-Rosenberg sowie das 125jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Albaching wurde im vergangenen August in einer sechstägigen Festwoche gebührend gefeiert. Knapp 10.000 Gäste konnte dabei Festleiter Wast Friesinger im Albachinger Zelt im Laufe der sechs Tage willkommen heißen.

„Über das Wetter brauchen wir gar nicht diskutieren, denn das wird auf alle Fälle schön“, so Festausschuss-Mitglied und Feuerwehr-Vorstand Sepp Ettmüller ein paar Wochen vor der Festwoche. Und er sollte wahrlich recht behalten. Denn pünktlich zum Start der sechstägigen Feierlichkeiten vom 11. bis 16. August, meinte es „Wettergott“ Petrus wieder einmal gut mit den Albachingern. Strahlend weiß-blauer Himmel mit teilweise tropischen Temperaturen war den zahlreichen Gästen aus Nah und Fern vergönnt.

Nachdem viele Helfer bereits am Mittwoch davor das Festzelt aufstellten, konnten die beiden Jubelvereine am Freitag mit dem „Tag der Betriebe und der guten Nachbarschaft“ sowie mit dem Auftritt der Kabarettgruppe „Kasspatzn“ einen gelungenen Beginn feiern. „Mit so vielen Leuten habe ich am Freitag noch nicht gerechnet“, so der überraschte stellvertretende Festleiter Winfried Göschl.

Überfüllte Kirche bei Schülertreffen

Eine bis auf den letzten Platz und darüber hinaus überfüllte Albachinger Kirche erlebten die Besucher des großen Schülertreffens am Samstag. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch stellte sich „Festfotograph“ Fritz Müller zur Verfügung, aktuelle Klassenfotos für alle Schülerjahrgänge zu knipsen. Ausklang



Frauen an vorderster Front: Die Trägerin des Trauerbandes, Elisabeth Sanftl, und die Trägerin des Erinnerungsbandes, Barbara Kainz, beim Gottesdienst der FFW.



Frater Emanuel und Pfarrer Gabor walten ihres Amtes: Die Wiederweihe der restaurierten Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Albaching war ein Höhepunkt der Festmesse.



Aufstellung zum Blumenkorso: Bei brütender Hitze versammelten sich Vereine aus nah und fern auf der Betzl-Wiese mit aufwendig geschmückten Rädern und Wägen.



Beim Umzug durchs Albachinger Dorf zeigte der Nachwuchs der Radfahrvereine ihr Können am Einrad.

mit knapp 10.000 Gästen

Albaching blicken auf sechs gelungene Festtage zurück

des Schülertreffens fand man am Samstag Abend beim Auftritt der „Bayern 5".

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Jubiläums der Solidarität Albaching-Rosenberg. Nach einer großen Feldmesse auf der Ettmüller-Wiese am Doktorberg trafen sich die Radfahrervereine sowie die Albachinger Ortsvereine nachmittags zur Aufstellung des Blumenkorsos. Ein im Dorf noch nie dagewesener vierzügiger Umzug konnte dabei auch von zahlreichen auswärtigen Besuchern bewundert werden. Am Abend heizte schließlich die Stimmungsband „Simmisamma" im Festzelt ordentlich ein. Und zum ersten Mal in der Woche standen die Besucher auf den Biertischen.

Festzelt platzte aus allen Nähten

Der Montag gehörte der Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching. Und die über 2000 Gäste, die sich prächtig über die „Jetzendorfer Hinterhofmusikanten" amüsierten, ließen das Festzelt aus allen Nähten platzen. Der Dienstag begann mit dem Weißwurstfrühschoppen der 40 anwesenden Feuerwehren, die zu Ehren des Jubiläumstages der Freiwilligen Feuerwehr Albaching erschienen waren. Nach der Feldmesse mit Wiederweihe der restaurierten Fahne kam es nachmittags zum großen Oldtimertreffen, bei dem über 180 Fahrzeuge ausgestellt wurden.

Besonders gut lief die an jedem Festtag geöffnete Bar am Dienstag Abend, während drinnen im Zelt die beste Coverband Deutschlands, „Pop nach Acht", vor allem bei den 1.500 Jugendlichen für die beste Stimmung während der gesamten Jubelwoche sorgte. Fast kein Gast blieb dabei auf der Bierbank sitzen. Einen gemütlichen Festausklang bildete das Kesselfleischessen mit der Blaskapelle Albaching am Mittwoch Abend .



Sepp Ettmüller, der Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Albaching, beim Verlesen der Fürbitten.



Die Prominenz auf der Kutsche vereint: Albachings Bürgermeister und Schirmherr der Festwoche, August Seidinger, mit Frater Emanuel, Pfarrer Gabor und Ehrengast Landrat Dr. Max Gimple beim Festumzug der FFW.



Ein Höhepunkt am Dienstag der Festwoche: Über 180 schön herausgeputzte Oldtimer standen auf der Betzl-Wiese den Gästen zur Besichtigung zur Verfügung.

Über 2000 Gäste bei den Jetzendorfern

100-Jahr-Feier der Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching im überfüllten Festzelt

Albaching (jo) - Ein überfülltes Albachinger Festzelt und eine gigantische Stimmung - ein erfreuliches Ergebnis für die Raiffeisenbank Rechtmehring-Soyen-Albaching eG, welche am Montag der Albachinger Festwoche ihre dritte und größte Festivität zum 100jährigen Bestehen der örtlichen Genossenschaftsbank beging.

Über 2000 Gäste aus dem Geschäftsgebiet strömten nach Albaching und erlebten neben den Festreden der Direktion eine spannende Gewinnsparauslosung und ein stimmungsgeladenes Programm der „Jetzendorfer Hinterhofmusikanten“.

5000 Mark nach Soyen

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Direktor Johann Posch die zahlreichen Gäste.
Außerdem begrüßte er den Direktor der Raiffeisenbank Buchbach-Schwindegg eG, Herrn Oberreitmeier, der als Vertreter des Gewinnsparvereins anwesend war, sowie den Kaminkehrermeister Dietrich Söll, der als Glücksbringer fungierte, und Notarin Dr. Bartsch, die die Ziehung des Gewinnsparens ordnungsgemäß überwachte.

„Früher hatten wir auf der Bühne eine riesige Trommel mit tausenden von Losen, die einzeln per Hand gezogen wurden. Im Zeitalter der Technik macht man das per Computer, den unser Glücksbringer bedienen wird.“ Mit diesen Worten eröffnete Direktor Posch die Gewinnsparauslosung. Leider hatte dabei die ausrichtende Jubiläumsbank nicht viel Glück. Nur wenige Großgewinne entfielen auf Kunden der Raiffeisenbank RSA, dagegen landeten ganze 14.000 Mark bei den Kunden der Raiffeisenbank Buchbach-Schwindegg eG, was natürlich den vorher genannten Vertreter des Gewinnsparvereins und Ziehungsleiter, Herrn Oberreitmeier, sichtlich erfreute.
Der höchste Gewinn für die örtliche Raiffeisenbank ging zu einem Kunden der Geschäftsstelle Soyen, der sich über 5000 Mark freuen durfte, was bei einem umgerechneten Loseinsatz von zwei Mark pro Monat wirklich eine stattliche Summe ist.



„Giacomo“ begleitete die zahlreichen Besucher vor Beginn der Jubiläumsfeier mit ins Festzelt. Foto: Wimmer

Direktor Markus Voglmaier blickte in seiner Festrede auf die bewegte Geschichte von 100 Jahren Raiffeisenbank RSA zurück. Er erwähnte dabei vor allem die drei Gründungsjahre der damals noch selbständigen Darlehenskassenvereine von Rechtmehring, Soyen und Albaching, welche im Jahre 1900, 1901 und 1907 auf Initiative von Pfarrer Ewinger (Rechtmehring), Lehrer Stöckl (Soyen) und Bürgermeister Heinrich (Albaching) nach einer Idee von Friedrich Willhelm Raiffeisen begründet wurden. Des weiteren berichtete Voglmaier von verschiedenen Personen, die sich im vergangenen Jahrhundert für die Genossenschaftsbank besonders verdient gemacht haben. Andreas Bayrhof von Albaching, Maria Merkle von Rechtmehring sowie Jakob Ramm von Soyen waren nur einige Namen, die Voglmaier nannte.



Sie brachten am Montag Abend eine riesige Stimmung ins Albachinger Festzelt: Die „Jetzendorfer Hinterhofmusikanten“ bei einer ihrer Einlagen. Foto: Müller

Wetterstetter ein Novum

Besonders hob er allerdings Ökonomierat Martin Wetterstetter aus Soyen hervor. Wetterstetter war nämlich 60 Jahre lang Vorstandsvorsitzender der damals noch selbständigen Raiffeisenbank Rieden-Soyen, und schied 1961 mit 92 Jahren aus dem Vorstand der Bank aus. „Dieser Mann ist ein Novum in der Deutschen Raiffeisengeschichte und ein Aushängeschild für das Ehrenamt“, so Voglmaier, der noch weitere Daten, Zahlen und Fakten aus der am Ausgang erhältlichen, und aufwendig erstellten Jubiläumschronik vorlaß.
Abschließend blickte Voglmaier noch auf das vergangene Geschäftsjahr zurück, welches mit 19 Prozent Kreditwachstum und 10 Prozent Einlagensteigerung zu den erfolgreichsten Jahren der gesamten Bankgeschichte zählte. Erstmals übersprang die Raiffeisenbank RSA in der Bilanzsumme sogar die 200-Millionen-Mark-Schallmauer. „Zum Jahresende 1999 zählten wir 5.500 Kunden und 2.300 Mitglieder“, so Voglmaier. „Und genau für sie, liebe Mitglieder und Kunden, veranstalten wir ja dieses Fest.“ Mit einem Hinweis auf die Internetadresse der Raiffeisenbank RSA (www.rbk-rsa.de) beendete Voglmaier seine Festrede. „Wenn wir unsere Philosophie und unser Leitbild „Im Mittelpunkt steht der Mensch“ nicht aus den Augen verlieren, dann brauchen wir uns um die Zukunft keine Sorgen zu machen.“ Und bereits kurz nachdem Voglmaier das Podium verlies, kam es zum eigentlichen Höhepunkt des Abends.
Die „Jetzendorfer Hinterhofmusikanten“ marschierten quer durchs Festzelt auf die Bühne und sorgten mit einem fast fünfstündigen Programm für eine gigantische Stimmung im überfüllten Albachinger Festzelt. Alle Gäste standen auf den Bänken, feierten und klatschten mit. Die „Jetzendorfer“ verstanden es dabei gut, durch verschiedene Einlagen zu begeistern.
Einzigartig dabei eine Stefan-Raab-Parodie sowie die Nachahmung der „drei großen Tenöre“.

Kinderandrang bei „Giacomo“

Und auch für die Kinder war während der Veranstaltung einiges geboten. Zwei Hüpfburgen wurden aufgebaut, und der Künstler „Giacomo“, der sich teilweise vor Kinderandrang gar nicht mehr retten konnte, modelierte mit bunten Luftballons verschiedene Tiere, welche die Kinder anschließend stolz mit nach Hause tragen durften.

Vereinsausflug ins Werdenfelser Land

Soldaten- und Kriegerverein fährt zum Kloster Ettal und auf die Partnachklam

Albaching (aw) - Am Samstag, 7. Oktober 2000 ist es wieder soweit: Der Soldaten- und Kriegerverein Albaching plant an diesem Tag seinen alljährlichen Vereinsausflug. Nach der gemeinsamen Busabfahrt um 6.30 Uhr am Albachinger Maibaum zieht es die „Veteranen“ diesmal ins Werdenfelser Land. Dabei wird unter anderem auch das bekannte Kloster Ettal besichtigt.

Kurz bevor der Bus in Ettal angekommen sein wird, gibt es auf einem Rastplatz der Bundesautobahn München-Garmisch eine vom Soldaten- und Kriegervereien mitgebracht Brotzeit.Gut gestärkt in Ettal angekommen, findet um 9 Uhr die Besichtigung der bekannten Klosterkirche mit Klosteranlage, sowie der Destillationsabteilung für die Likörherstellung statt. Eine gemeinsame Likörprobe bildet dabei den Abschluss in Ettal.

Über Skistadion zur Partnachklam

Mit dem Bus gehts dann weiter nach Partenkirchen zum Skistadion, welches durch das Neujahrsspringen der Vier-Schanzen-Tournee bekannt ist. Eine kurze Besichtigung ist möglich. An der Partnachklamm angekommen, gehts mit der Gondelbahn rauf zum Graseck, wo in der Gastwirtschaft „Forsthaus“ das Mittagessen bestellt ist. Nach dem Mittagstisch können die Reisenden durch die Partnachklamm zum Busparkplatz zurückwandern. Dafür werden ungefähr 45 Minuten benötigt. Am Nachmittag bringt der Bus die Freunde und Mitglieder des Vereins zum Walchensee. Hier haben die Mitfahrer genügend Zeit, Wanderungen im Ort sowie am See durchzuführen.
Einige Seecafés laden dabei mit einem Blick über den See zur Einkehr ein. Auch Bootsfahrten werden möglich sein. Des weiteren würde sich für Bergfreunde die Bahnfahrt zum Herzogstand lohnen. Bei schönem Wetter hat man dort eine tolle Übersicht über die Alpenregion. Sogar eine Bergabwanderung wäre zeitlich leicht möglich.
Die Heimfahrt gegen 17.30 Uhr führt dann über die Kochelseestraße nach Bad Tölz und Miesbach zum Irschenberg, wo im Gasthaus „Zur Post“ gemeinsam zu Abend gegessen wird. Dort werden dann auch die besten Teilnehmer des „Reiserätsels“ geehrt. Anmeldung ist ab sofort bei Manfred Karrasch (Tel. 8719) und Anton Wimmer (Tel. 1013) möglich. Auch Nichtmitglieder und Freunde des Vereins sowie die KSK Ebrach sind dazu herzlich eingeladen.



Das wird sicher ein Höhepunkt des Vereinsausfluges: Die Besichtigung der Klosterkirche Ettal. Foto: Kirsch

Theater- und Musikverein

Die Vorstandssitzung des Theater- und Musikvereins Albaching findet am Donnerstag, 7. September um 20 Uhr im Feuerwehrhaus Albaching statt. Dabei geht es neben den Planungen des Musikunterrichts vor allem um das Musical „Jonas“.

IHR JUWELIER
OPTIKER
UHRENHÄNDLER
Batteriewechsel
DM 5,-
Hirschhuber
Hauptstraße 6
83527 Haag i. OB.
Tel. 08072 / 1379
Energizer
Brillen und Uhren

Zeltverleih
Bachmeier
Partyzelt ideal für
alle Anlässe
Fuchsthal 6--83544 Albaching
Telefon 08076/7100 Telefax 08076/9282

Schlosserei - Spenglerei
Winfried Göschl
Stahlbau Spenglerarbeiten
Bauschlosserei Blechdächer
Büro: Schwalbenweg 2 83544 Albaching
Tel. 08076/1747 Fax. 08076/1723
Werkstatt: Wasserburgerstr. 5 83544 Albaching
Tel. 08076/9775 Fax. 08076/9775

Wanderpokal bleibt endgültig bei Schützen

Stockschützen veranstalteten 6. Dorfmeisterschaft um Wanderpokal der Gemeinde Albaching

Albaching (ms) - Die stattliche Anzahl von 16 Mannschaften beteiligten sich auch heuer wieder bei der traditionellen Dorfmeisterschaft im Stockschießen auf der Albachinger Stockbahn. Die Schützengesellschaft Albaching holte sich zum dritten mal den Pokal.

An zwei Wettkampftagen mit ein mal 18 Mannschaften und ein mal 9 Mannschaften kämpften die Vereine und Gruppierungen um das Weiterkommen in die Endrunde.
Bei herrlichem Wetter, guter Laune und mit einer guten Portion Kampfgeist traten letztlich neun Mannschaften die Endrunde an. Spannend bis zum letzten Spiel zogen sich die Wettkämpfe bis zum letzten Spiel. Letztendlich siegt die Mannschaft der Schützengesellschaft Albaching. Zum dritten Mal in Folge und somit dem Wanderpokal würdig.
Bei der Preisverteilung überreichte Bürgermeister Seidinger den Wanderpokal der Gemeinde an die Schützengesellschaft Albaching.
Auch die weiteren Mannschaften bekamen Pokale.
Bei gemütlichem Beisammensein im Stockheim wurde noch gebührend gefeiert.



Die Siegermannschaft der Schützengesellschaft Albaching mit Bürgermeister Seidinger und Abteilungsleiterin Marianne Schatz.

Endergebnis:

1. Schützengesellschaft Albaching	14:2	
2. SV Albaching Vorstandschaft	10:6	1,568
3. SV Albaching, Abt. Tennis	10:6	1,033
4. Freiw. Feuerwehr Albaching	9:7	
5. Soli Albaching	8:8	
6. CSU-Ortdverband Albaching	7:9	
7. Kath. Frauengemeinschaft Albaching	6:10	
8. MMC Albaching	4:12	0,769
9. Krieger- u. Soldatenkam. Albaching	4:12	0,503

SVA Stockschützen

Ihre Vereinsmeisterschaft halten die Stockschützen des SV Albaching am 21. und 23. September ab. Das Sparkassenpokal-Turnier der Herren findet am Sonntag, 17. September um 8 Uhr statt.
Das Grafschaftsturnier der Herren findet heuer in Haag, am Samstag, 1. Oktober statt.

SV Albaching TENNIS

Damen - Einzel

1. Platz Anna Stevkovic
2. Platz Anna Bauer
3. Platz Resi Birkmeier
4. Platz Marianne Schatz

Herren - Einzel

1. Platz Franz Roming
2. Platz F. Koblechner

Damen - Doppel

1. Platz Anna Bauer / Resi Birkmeier
2. Platz Anna Stevkovic / Marianne Schatz

Herren - Doppel

1. Platz Christian Bauer / Zlatko Stevkovic
2. Platz Franz Koblechner / Franz Roming
3. Platz Reinhold Schenkl / Norbert Rubelius
4. Platz Werner Birkmaier / Karl Distler

Mixed

1. Platz Anna Bauer / Franz Koblechner
2. Platz Irmgard Betzl / Helmut Maier
3. Platz Renate Grill / Franz Roming
4. Platz Anna Stevkovic / Christian Bauer

HUBER
LOHNUNTERNEHMEN
Getreide-, Raps-, Sonnenblumen- und Körnermaisdrusch
Tel 08076-9190-0
Fax 08076-9190-20
83544 Albaching
Kaltenecker Str. 18

Bäckerei Glück
Konditorei Lebensmittel
Täglich ein gutes Stück vom Glück
2x in Haag - Kirchdorfer Str. 16 & Münchner Str. 11

Jonas bringt alle zusammen

Vereinsübergreifende Zusammenarbeit in Albaching

Albaching (fk) - Eine Zusammenarbeit der besonderen Art strebt ihrem Höhepunkt entgegen: Ende November diesen Jahres wird in der Alpicha-Halle das Musical „Jonas“ uraufgeführt, ein Projekt, das allein schon durch die Anzahl der rund 110 Beteiligten bisherige Theater-Dimensionen in Albaching sprengt. Nach einer mehrwöchigen Probenpause beginnt nun die „heiße Phase.“



Sie stehen neben Johannes Wimmer für das Albachinger Gemeinschaftsprojekt: Birgit Distler von der Rhythmusgruppe „Neues Leben“, Jonas-Darsteller Thomas Ostermaier und der Vorstand des Theater- und Musikvereins Albaching, Sebastian Friesinger (von links nach rechts). Foto: Lipp

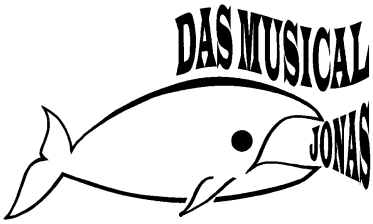
Angefangen hat alles vor nunmehr drei Jahren: Der damals 19-jährige Schüler Johannes Wimmer wirkte in einer Nebenrolle im Musical „Nauf“ mit, dass in Aschau im Chiemgau mit viel Erfolg gespielt wurde. Von diesem Erlebnis war er so begeistert, dass er etwas ähnliches auch in seiner Heimatgemeinde Albaching auf die Beine stellen wollte. Mit Begeisterung machte er sich daran, selbst ein Stück zu schreiben.

Inhalt aus der Bibel

Als Inhalt wählte er eine Geschichte aus der Bibel, dem, so Wimmer „Buch mit den spannendsten und aufregendsten Geschichten überhaupt“. Die Geschichte im Alten Testament erzählt von Jonas, einem Sektenführer, der vor über 2000 Jahren in einem israelischen Dorf nahe dem Mittelmeer lebte und im Verlauf der Handlung von einem Wal verschluckt wird. Die Handlung des Musicals weiche zwar teilweise deutlich von der Bibelgeschichte ab, so Wimmer, dennoch seien alle Veränderungen mit tiefem Respekt vor den Gläubigen und der Religion gemacht worden. Für die musikalische Leitung des rund 35köpfigen Jonas-Chors und der rund 15köpfigen Jonas-Band gewann Wimmer die 28jährige Tine Pfaller aus Schönbrunn (siehe auch Nb-Boulevard).

Sie war es auch, die Wimmers Liedtexte in größtenteils mehrstimmige Chorsätze und musikalische Arrangements übertrug. Im April 2000 schließlich begannen dann die ersten musikalischen Proben, beteiligt sind dabei viele Mitglieder der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ und des Albachinger Kirchenchores. Aber auch viele andere Sänger und Musikanten aus Albaching und Umgebung haben an bisher bereits rund 30 Proben teilgenommen z.B. Peter Bachmeier aus St. Christoph.

Sogar mit sehr exotischen Instrumenten wie einem Didgeridoo wird gearbeitet, einem röhrenförmigen Instrument der australischen Ureinwohner. Für den organisatorischen Rahmen des Projekts wurde unter Wimmers Leitung ein Vorbereitungsteam gebildet, dass zu großen Teilen aus Mitgliedern des Theater- und Musikvereins Albaching und der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ besteht. Gemeinsam strickt man nun seit rund einem Jahr an der Verwirklichung von „Jonas“. Auch eine kleine Internet-Präsentation wurde bereits eingerichtet, unter „www.jonas-musical.de“ gibt es weitere Informationen rund um das Musical. Und wenn die Vorbereitungen weiterhin so hervorragend laufen und die Beteiligten so toll mitziehen, steht der Premiere am Freitag, den 17. November nichts mehr entgegen.



Wein aus Portugal



Franz Xaver Brenzinger

Wein aus Portugal - Postgasse 1
83544 Albaching - Tel. 0 80 76 / 83 00

Benno Moser

Baggerbetrieb
Grabenräumarbeiten

Ödenau 1
83544 Albaching
Tel. 08076 / 10 75



Mit Family Cards Hochzeitskarten wird es erst richtig lustig! Schauen Sie doch mal rein Bei:



schnelldruck seidel

Aign 5 - 83 544 Albaching
Telefon und Telefax:
0 80 76 - 341

Nasenbachverein Albaching e.V.

Nasenbachverein Albaching, Floriansweg 2, 83544 Albaching

Ja zum Nb-Abo

Vorstand: Günter Ganslmeier, Kreuzstr. 5, 83544 Albaching
Kassier: Gerty Stockbrink, Kreuzstraße 9, 83544 Albaching
Büro: Floriansweg 2, 83544 Albaching
Telefon, Fax: 08076 - 7286
Bürozeiten: zu den Redaktionssitzungen und am Klammerabend
(Termine werden jeweils im Nb-Magazin veröffentlicht)

Ich möchte das Nb-Abo zu folgenden Konditionen:

O 25 Mark für sechs Ausgaben
O 19 Mark für sechs Ausgaben
(nur für Mitglieder des Nb-Vereins, Mitgliedsbeitrag 12 Mark/Jahr)

Vorname, Name: _____
Straße: _____
PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____
Geldinstitut: _____
Blz, Kto-Nr.: _____
Datum, Unterschrift: _____

Ich ermächtige Sie widerruflich, den fälligen Betrag zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Das Abo verlängert sich automatisch um sechs weitere Ausgaben, wenn ich nicht bis 14 Tage vor Erscheinen der letzten bezahlten Ausgabe kündige

Albaching und Umgebung in alten Ansichten





Gesucht werden wieder Informationen zu den abgebildeten Fotos. Das Foto links stammt vermutlich aus Rechtmehring / Schleefeld. Wer fuhr das Doppel-Tandem vom Betzl?
Informationen über Fotos oder abgebildete Personen bitte an Herrn Betzl Tel.: 08076/1653



Einfach eine Surf-Tour wert:

Redakteur Dieter Zech vom Nasenbach-Magazin gestaltete unter der Adresse

Albaching (jo) - Das Nb-Magazin gab es bekanntlich schon seit längerem auch im Internet zu lesen. Doch nun zeigte Dieter Zech, zuständiger Online-Redakteur der Albachinger Dorfzeitung, was in ihm steckt: Unter der Internet-Homepage „www.albaching.de/vereine/nbv“ findet der Surfer nun unseren völlig neu gestalteten Online-Auftritt, gespickt mit vielen großen und kleinen Raffinessen.

Auf der Startseite unseres Nasenbach-Internetauftrittes befinden sich zum Beispiel die Links zu den Bereichen „Redaktion“ und „Vorstand“. Dort kann man sich alle Namen und Adressen, sowie die Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Fotos der einzelnen verantwortlichen Personen des Magazins abrufen.



Der Wegweiser durch unsere Gemeinde: Unter der Internet-Adresse „www.albaching.de“ gibt es viele Infos.

Des weiteren können sich die Nb-Werbepartner alle Informationen über Anzeigen (Preise, Format und Erstellung) online herunterladen. In der Rubrik „Gästebuch“ können sich alle Besucher der Nb-Internetseite mit einem persönlichen Gruß an die Redaktion verewigen. Auch befinden sich auf dieser Startseite die verschiedensten Daten über Vereinsgründung und Mitgliederstand des Nb-Vereins. Auch eine Mailliste von Albaching und Umgebung ist auf unserer Homepage zu finden.

Jetzt noch größer: Das Nb-Archiv

Eine besondere Fleißaufgabe unseres Nb-Online-Redakteurs Dieter Zech war es, sämtliche Nb-Ausgaben der letzten Jahre



„Jonas“ auch online

Albachinger Musical-Projekt im Internet

Albaching (jo) - Das Gemeinschaftsprojekt des Theater- und Musikvereins Albaching und der Rhythmusgruppe „Neues Leben“ ist jetzt auch im Internet an den Start gegangen. Franz Konrad und Dieter Zech gestalteten vor kurzem den Online-Auftritt des Albachinger Musical-Projekts „Jonas“, welches im November in der Alpicha-Halle zu seiner Uraufführung kommen wird.
Unter „www.jonas-musical.de“ erfahren die Internet-Surfer alles über den Inhalt des Stückes, die Besetzungen der einzelnen Rollen sowie wichtige Infos über das Vorbereitungsteam. Des weiteren können sie auch e-mail-Kontakt zum Autor und Regisseur aufnehmen.

Nb-Fest und Wienfahrt

Nasenbach-Verein plant Aktivitäten für 2001

Albaching (jo) - Der Nasenbachverein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. befindet sich bereits mitten in den Vorbereitungen für die Aktivitäten des kommenden Jahres 2001.
Wie in der letzten Vorstandssitzung bekannt wurde, plant der Nb-Verein eine Neuauflage des mittlerweile schon legendär gewordenen „Uferlos-Festes“ für den Juni nächsten Jahres. Des weiteren befindet man sich in der Vorbereitungsphase für die Wien-Radlfahrt, die der Nb-Verein zusammen mit dem Ferienprogramm des Bürgervereins und unter Mithilfe der Landjugend im August nächsten Jahres durchführen wird.
Als Geschenk für Weihnachten diesen Jahres plant der Nb-Verein die Herausgabe eines Kartenquiz rund um unser Dorf.

Nasenbach-Verein

Die Redaktions- und Vorstandssitzung des Nb-Vereins findet am Montag, 18. September um 19 Uhr im Gasthaus von Brand statt. Abfahrt ist am Feuerwehrhaus um 18.45 Uhr. Interessierte sind wie immer herzlich willkommen.

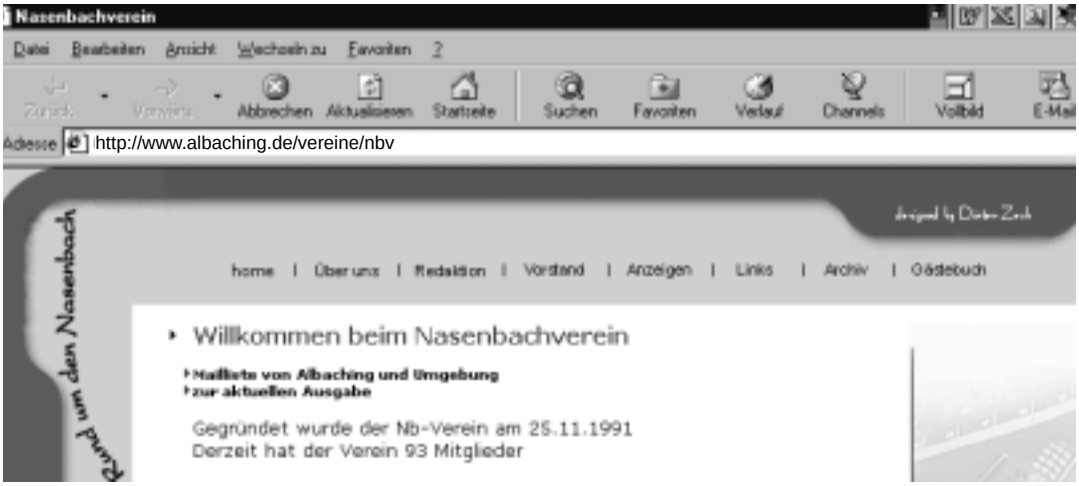
Das Nb-Redaktionswochenende zur Fortbildung findet vom Freitag, 22. September bis zum Sonntag, 24. September im Jugendhaus Josefsthal am Schliersee statt. Nähere Informationen und Anmeldung bei Franz Konrad (Tel.: 08076 / 7182).

Der Klammerabend für die Oktober-Ausgabe findet am Montag, 2. Oktober ab 19 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Dazu sind fleißige Helfer jederzeit herzlich willkommen.

W. Fußstetter
Zimmerei
Bedachungen
Hallenbau
83562 Freimehring · ☎ 08076/376 · Fax 08076/8576

Die neuen Nb-Internetseiten

„www.albaching.de/vereine/nbv“ neuen Online-Auftritt des Nb-Magazins



Die völlig neu gestaltete Homepage: Unter „www.albaching.de/vereine/nbv“ kommt der Internet-Surfer auf die Startseite des Nb-Magazins, von der aus er via Links auf die verschiedensten Informationen zugreifen kann.

Liebe Leser !

Die Nb-Redaktion hat bei den Sportseiten die Reihenfolge der beiden Fußballvereine SV Albaching und SC 66 Rechtmehring geändert. Während sie die Berichte des SVA weiterhin vorne unter der Rubrik „Sport“ finden, stehen die Informationen über den SCR ab sofort weiter hinten unter der Rubrik „Rechtmehring“. ***(re)***

nachzuscannen und in der Rubrik „Archiv“ einzuspiegeln. Neben dem Titelbild zu jeder vergangenen Ausgabe kann man sich nun alle Nasenbach-Seiten ab Ausgabe-Nr. 90 auf den Heim-PC herunterladen und nachlesen. Des weiteren befindet sich unter der Rubrik „Archiv“ auch die Sonderbeilage zur 100. Ausgabe des Nb-Magazins sowie die Postkartenserie von Albaching.

Zu Guter Letzt befinden sich auf der neuen Nb-Homepage noch die Rubriken „Unter uns“ und „Links“. Im Ersteren befinden sich weitere Informationen über das Nb-Magazin und dessen Auflage und Verbreitungsgebiet. Im Zweiteren befinden sich die verschiedensten Verweise auf weitere interessante Seiten im „World Wide Web“.

Infos über die Fischart „Nasen“

Da wäre zum Beispiel eine offizielle Star-Trek-Seite zu besuchen. Auch eine Seite über die „Nasen“, einer Fischart, welche früher den Nasenbach bevölkerten und so die Namensgebung des Albachinger Dorfbaches bestimmten, ist dort zu finden.

Nicht zu vergessen wäre an dieser Stelle auch die „Redaktionsbibel“ von Franz Konrad, welche ebenfalls über die Internet-Seiten des Nb-Magazins einzusehen ist. Alles in allem gelang Dieter Zech damit ein Online-Layout, dass den Benutzer durch einfache Handhabung und gelungener Optik dazu einlädt, die Nb-Seiten im Internet Schritt für Schritt genau „durchzusurfen“.

An dieser Stelle sei auch ein Verweis auf die Internet-Seiten der Gemeinde Albaching erlaubt. Unter der Adresse „www.albaching.de“, welche von der ortsansässigen Firma MNC-Tec GmbH erstellt wurde, findet der wißbegierige Internet-Leser die verschiedensten Informationen über alle Albachinger Vereine und kirchlichen Gruppierungen oder über die Gemeinde selber.

Auch Unternehmen und Firmen aus unserer Gemeinde haben sich auf dieser Homepage einen Link auf ihre Seite eintragen lassen. Unter der Rubrik „Rund um die Gemeinde“ erfährt man auch Interessantes über die Gemeinde und einen Verweis auf die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffing. Auch die Entstehungsgeschichte des Dorfwappens ist abrufbar.



Das Archiv für die fleißigsten Leser: Fast alle Nb-Ausgaben der letzten Jahre sind jetzt „online“ nachzulesen. Repros: Zech

HEIZÖL-MÜLLER
Heizöl
Wir liefern zu Ihrem Termin
Unser Service spricht für sich!
83512 Reitmehring - Tel. 0 80 71 / 80 64

Überwiegend trocken

Erfolgreiches und gut besuchtes Pfarrgartenfest fand wegen schlechter Witterung im Feuerwehrhaus statt

Albaching (jo) - Wegen zu großer Unsicherheit mit dem leidigen Thema „Wetter“ riskierte der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Albaching in diesem Jahr nichts, und beschloss einen Tag vor dem Fest, das diesjährige Pfarrgartenfest im und um dem Feuerwehrhaus herum stattfinden zu lassen. Und siehe da: Das Wetter gestaltete sich überwiegend trocken und warm. Doch hin und wieder zog ein kleiner Regenschauer auf, was die Entscheidung des Rates durchaus bekräftigte. Doch das hielt keinen der zahlreichen Gäste davon ab, nach dem feierlichen Gottesdienst zum Albachinger Feuerwehrhaus zu kommen.



Ganz schön mutig, die Albachinger: Trotz unsicherer Wetterlage trauten sich die Besucher des Pfarrgartenfestes raus aus dem Partyzelt, raus aus dem Feuerwehrhaus, und rein ins Freie. Foto: Müller

Rahmenprogramm für Groß und Klein

Für die Erwachsenen gab es neben Speis und Trank und einem kleinen Ratsch eine sehr gelungene Vorführung des Albachinger Kindergartens unter der Leitung von Monika Kain-Stürzl zu bewundern. Die Kinder sangen zum Beispiel von den kleinen Fehlern der Eltern. Für den Nachwuchs wurde von Bärbl Pfitzmaier und Rita Oettl eine Kinderbetreuung organisiert, und der Pfarrgemeinderat stellte dazu eine große Hüpfburg zur Verfügung. Die Frauengemeinschaft organisierte wieder ihren Losstand, bei dem viele Besucher als glückliche Gewinner mit diversen Sachpreisen nach Hause gehen konnten.

Danke an alle Helfer und Spender

In diesem Zusammenhang möchte sich die Frauengemeinschaft bei allen Geld- und Sachspendern bedanken, die den Losstand erst möglich machten. Des weiteren sagt der Pfarrgemeinderat Albaching „Danke“ an die zahlreichen Arbeiter und Helfer, die zum Gelingen des diesjährigen Pfarrgartenfestes beigetragen haben.
In einer der nächsten Ausgaben des Nb-Magazines wird ihnen der Pfarrgemeinderat den Erlös des Festes bekanntgeben.

kfd Frauen

Ein Informationsabend der Caritas Sozialstation findet am Dienstag, 26. September im Jugendheim statt. Die kfd lädt alle Interessierten dazu herzlich ein. Es wird auch über den Außendienst und die Verwendung von Spenden gesprochen.

Zur Sternwallfahrt am 4. Oktober nach Altötting lädt die kfd wieder alle Frauen herzlich ein. Es fährt ein Bus ab Maibaum um 8.15 Uhr. Näheres wird durch Plakate bekannt gegeben.

Suizid - Das doppelte Tabu

Ein Forum zu diesem Thema findet am 14. Oktober im Bildungszentrum in Rosenheim statt. Wer interesse hat, kann sich bei Gerorgiene Plieninger genauer informieren und anmelden. Diese Veranstaltung ist für alle gedacht, die selbst betroffen sind, die sich als professionelle oder ehrenamtliche BegleiterInnen engagieren und die sich mit diesem Thema als Lebesfrage auseinandersetzen wollen.

Männerkongregation

Zur Fahnenweihe nach Rott am Inn ist die Marianische Männerkongregation Albaching am 10. September eingeladen.

Das Herbsthauptfest in Altötting findet am Sonntag, 17. September statt. Alle Männer sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen.

Voranzeige: Ein Oktoberrosenkranz mit anschl. Abendmesse findet am 28. Oktober ab 18.30 Uhr in der Albachinger Pfarrkirche statt. Die ganze Pfarrgemeinde Albaching ist dazu schon heute eingeladen.

Getränke
WIMMER
Rechtmehring-Hart
Tel.08076/233

09/2000
Metzgerei Sewald
Tel.: 08076 / 1825
im Angebot, solange der Vorrat reicht
Wir öffnen wieder am Donnerstag, 14. September

Schweinebraten (Schlegel und Schulter)	kg	8,90
Wiener	kg	9,90
Lyoner	kg	7,90
Leberkäs	kg	7,90
Milzwurst	kg	7,90

Baldmöglichst Aushilfe, bzw. Auszubildende für Laden gesucht

Mit dem Horror-Tubbie in Ensdorf

Bericht vom Ministranten-Urlaub - Gaudi bei Schwimmen und Spielekette

Albaching/Ensdorf - Einer alten Albachinger Tradition folgend, begaben sich die Ministranten auch heuer in ihren Sommerurlaub. Bei vielen Spielen und thematischen Einheiten verbrachten sie mehrere lustige Tage im Jugendhaus in Ensdorf. Sogar ihr eigenes Brot haben die Jugendlichen gebacken.

Vorweg möchten wir uns bei der Firma Huber für die Getränke und die Pistazien bedanken, durch die es zu einigen spannenden Pistazienwettessen kam. Außerdem danken wird noch den Eltern für die großzügige Verpflegung und den Transport nach Ensdorf. Ein Dank auch an Maria Kainz, die uns abends immer Gesellschaft leistete und die Besinnungen mitgestaltete. Wir sind auch froh darüber, dass die älteren Ministranten eine Spielekette und zwei Themen vorbereitet haben. Am meisten müssen wir uns aber bei Geli und Babsi bedanken, weil sie das Organisatorische übernahmen und sich die Zeit genommen haben mit uns dorthin zu fahren.

Nachdem wir am 16. August nach nicht allzu langer Fahrt im Jugendhaus Ensdorf angekommen waren, wurden wir von unseren Leitern auf die einzelnen Zimmer aufgeteilt.



Ab und zu sind sich auch Ministranten nicht einig über die einzuschlagende Richtung.

Vier Stunden im Freibad

Dann waren wir vier Stunden in einem nahegelegen Freibad, wo wir uns nach Herzenslust austobten, in Windeseile unseren mitgebrachten Proviant vertilgten und unseren Mitministranten das „Tauchen“ beibrachten. Erschöpft ging es wieder zurück in unser Jugendhaus und nach dem Abendessen führte uns das Vorbereitungsteam des Themas „Kraft“ durch einige Spiele zu diesem Thema hin. Bis spät in die Nacht gestalteten wir Plakate, diskutierten, spielten Theater und bastelten an unseren Gipsmasken. Nach einer sehr kurzen Nacht machten wir unsere Morgenmeditation und beschlossen schließlich vor dem Frühstück noch eine Stunde zu schlafen. Dann ging es auch schon mit dem nächsten Thema weiter. Wir haben über die Bedeutung des Brotes nachgedacht, dazu einige kurze Theaterstücke gespielt, unter anderem eines um das Omega-Brot mit linksdrehenden Milchkulturen, und unter der fachkundigen Anleitung unserer Bäckerin Geli durften wir uns selbst ein Minibrot kneten und backen, welches wir dann zum Abendessen aßen. Am Nachmittag war es dann Zeit für die Spielekette.



Auf spielerische Art beschäftigten sich die Ministranten mit ernsten Themen. Fotos: Barth

Wettkampf an der Melkmaschine

Die Teams konnten sich an unserer Melkmaschine versuchen oder den Slalomkurs für Matchboxautos in Bestzeit fahren. Sie konnten auch einen Turm aus Holzklötzen bauen, der dann von der Maus im Keller begutachtet wurde. Die Schwammschlacht, unsere letzte Station ist natürlich total ausgeartet und so blieb kein Auge, und auch fast kein Kleidungsstück trocken. Die Sieger der Spielekette waren unsere „knuddeligen Drei“, bestehend aus Regina Deuschl, Daniel Daumoser und Karin Ettmüller. Am vorletzten Tag, nachdem alle Themen abgeschlossen waren, fand dann noch der bunte Abend statt, zu dem sich verschieden Gruppen Theaterstücke überlegt haben. Gleich zu Beginn bekamen wir eines der seltenen Horror-Tubbies zu Gesicht. Dann wurden wir in einer Gerichtsverhandlung über die Probleme bei den täglichen Bedürfnissen der Männer informiert. Zum Schluss heiratete dann noch der Prinz unser Dornröschen.

Zwischen den einzelnen Events hatten wir aber immer wieder Zeit für eine Runde Zeitungsschlagen, Essen kochen, mit Maria singen und Leiter unter die Dusche stellen, die diese Prozedur täglich über sich ergehen lassen mussten. Sehr besinnlich waren auch die Abendmeditationen, bei denen wir einmal einige Stunden beisammensaßen.

Klaus Barth, Peter Barth, Christian Göschl, Matthias Pöschl, Lorenz Deuschl / fk

OSTERMAIER
Meisterbetrieb
Heizung & Sanitär
Planung • Ausführung • Kundendienst
- Öl-u. Gas-Heizungsanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Solarheiztechnik
- Wärmepumpen
- Holzheizkessel
- Hackschnitzelanlagen
- Flüssiggassysteme
- Sanitäre Anlagen
- Badmodernisierung
- Enthärtungsanlagen
- Whirl-Pools
- Schwimmbadtechnik
- Wasserinstallation

Klaus Ostermaier
Berg 3a - 83544 Albaching
Tel: 08076/1679 - Fax: 08076/8420



BROT- und FEINBÄCKEREI

Zeno Daumoser

mit Stehcafé ab 6.30 Uhr geöffnet

EDEKA

Angebot in der Woche vom 5.9.2000 bis 8.9.2000

Dr. Oetker ofenfrische Pizza	3,79	DM
Danone Fruchtzwerge, versch. Sorten	1,99	DM
Philadelphia 200g	1,99	DM
Jacobs Krönung 500g	6,66	DM
Livio Pflanzenöl 1 Liter	3,33	DM
DeBeukelaer Prinzenrolle	1,99	DM
Hohes C 0,75 Liter, ver. Sorten	1,29	DM
Suchard Milka Schokolade 100g	-,99	DM

Beachten Sie wöchentlich unsere Postwurfsendung, oder die Angebote am Mittwoch in der Tageszeitung

Frischemarkt Albaching, Postgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 - 18 Uhr
Samstag 7.30 - 12.30 Uhr
Tel. und Fax: 08076 / 7263

Unsere Backwaren gibt es täglich frisch auch in

Hauptgeschäft Schulstraße 1 83562 Rechtmehring	Bäckerei u. Lebensmittel Kirchplatz 2 83558 Maitenbeth	Direkt beim Penny Markt Gewerbering 1 83533 Edling	Irene Huber Hauptstraße 1 83562 Freimehring

Sind Sie auch für Ihre GROSSE Bank zu klein ... ?



... dann kommen sie doch gleich zu uns !

Denn wir haben für **JEDEN** Geldbeutel die maßgeschneiderte Anlagestrategie: Vom Zielsparplan über Fonds- und Aktienanlagen bis hin zur steuersparenden Medien- und Flugzeugbeteiligung.

↳ **Unsere Philosophie lautet:**
Im Mittelpunkt steht der Mensch !

Ihre Vorteile bei uns :

Persönliche und kompetente Beratung vor Ort und stets kurze Entscheidungswege !

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank RSA *persönlich & kompetent*

Rechtmehring: 08076 / 91800 - Soyen: 08071 / 923140 - Albaching: 08076 / 256 **www.rbk-rsa.de**

Wilde Woche am Schliersee

31 Teilnehmer bei der Milleniums-Bildungsfreizeit

Josefstal (ah) - In der diesjährigen Bildungsfreizeit, die von 21. bis 25. August stattfand, nahmen 31 Jugendliche aus den Gemeinden Albaching, Pfaffing und Soyen teil. Das Motto lautete: „Leb wie du dich fühlst !“

Auch heuer wurde bei der Bildungsfreizeit gebastelt, gespielt und auch Rollenspiele wurden von den Teilnehmern, im Alter zwischen 13 bis 16, vorbereitet. Da hatten die Nachbarslandjugenden Albaching, Pfaffing und Soyen aber auch wirklich Glück mit dem Wetter. Der einzige Tag an dem es regnete, das war der Donnerstag, aber sogar an diesem Tag regnete es nur in der Nacht. Das Wetter spielt bei solchen KLJB-Ausflügen eine sehr große Rolle, denn wenn es kalt wäre könnte man z.B. nicht zum baden gehen, was natürlich auch eine der lustigsten Attraktionen am Schliersee war.
Freundschaften wurden auch gleich nach einigen Stunden geknüpft. Der Leiterstab bestand auch heuer wieder aus sieben Leitern. Dabei waren Martin Neumaier, Tobias Langer, Rita Blüml, Angela Sanftl, Gerty Oswald, Claudia Katterloher und Jessica Robarge. Im Laufe der Woche kamen dann noch Günter Ganslmeier, Johannes Wimmer und Alexandra Langer hinzu.
Am Mittwoch Abend machte die gesamte Gruppe eine Nachtwandung von der Jugendherberge zum Schliersee wo sich dann die meisten auf den Boden legten und den klaren Sternenhimmel beobachteten.

Viel Spaß an der Arbeit

Am meisten stand natürlich der Spaß immer im Vordergrund. Dies galt auch am Mittwoch, als jeder mit einem freien Partner Gipsmasken gebastelt hatte. Da die Fotos für diese Ausgabe des Nasenbach-Magazins noch nicht entwickelt sind, gibt es im nächsten Heft einen kleinen Bildtext, damit jeder sehen kann wie es jedes Jahr im Josefstal abgeht.

Weihe des neuen Diakons

Albaching - Am 23. September wird Reinhold Lindner im Münchner Liebfrauendom von Kardinal Wetter zum Diakon geweiht.
Herr Lindner wird ab Anfang 2001 in den Pfarreien Pfaffing und Albaching als Diakon eingesetzt und wird den Wohnsitz mit seiner Familie in der Pfarrei Albaching nehmen. Die beiden Pfarreien organisieren gemeinsam einen Bus, um allen Interessenten die Möglichkeit zu bieten, an dieser Feier teilzunehmen.
Abfahrt ist um 7 Uhr in Pfaffing an der Raiffaisenbank und um 7.15 Uhr in Albaching am Maibaum. Der Gottesdienst im Dom beginnt um 9 Uhr. Die Rückkehr ist nach einem gemeinsamen Mittagessen gegen 14.30 Uhr geplant.
Der Fahrpreis beträgt etwa 15 Mark. Anmeldungen in Albaching auf der Liste im Glockenhaus und in Pfaffing im Pfarrbüro.

Landjugendbewegung

Die nächste OV - Runde findet am Mittwoch, 6. September um 19 Uhr im Jugendheim statt.

Ein Ausflug der Arge ist geplant am 16. September. Es wird zum Sommerrodeln an den Walchsee gefahren. Ansprechpartner für Anmeldungen ist Markus Betzl. Tel.: 08076/1245

Das Bildungsfreizeitnachtreffen für alle Teilnehmer ist am 17. September ebenfalls um 19 Uhr im Jugendheim. Essen sollte jeder selbst mitnehmen.

NEU
Trockenbau Hans KARL
MEHR WOHNRAUM DURCH DACHGESCHOSSAUSBAU
Wasserburgerstr. 13 - Tel.: 08076/8475
www.Karl-Albaching.de

Fünfeinhalb Wochen Probe für den Ernstfall

Rechtmehringer Fußballer absolvieren lange Vorbereitung mit vielen Spielen

Rechtmehring (fs) - Viele Spiele sind Voraussetzung für ein eingespieltes Team, aber auch Gelegenheit unterschiedlich starke Leistungen abzuliefern wie es der SCR machte. So konnte man nach der Vorbereitung noch nicht sagen wo der Rechtmehringer Fußballer wirklich stehen, denn neben Siegen und Unentschieden waren auch Niederlagen dabei, die eingesteckt werden mussten.

Zum Trainingsauftakt begrüßte Albert Brauckmann am Donnerstag den 6. Juli zum ersten Mal die Fußballer des SC Rechtmehring. Eine lange und kräftezehrende Vorbereitungsphase sollte noch folgen.

Ziel des Trainers war es alle Spieler kennenzulernen und sich ein Bild darüber zu machen, ob sie für die Erste Mannschaft geeignet sind oder nicht. Dabei musste er sich zu Beginn jedoch überwiegend mit den bereits feststehenden Erste-Spielern begnügen, da viele Zweite-Spieler erst nach drei Wochen mit dem Training begannen.



Thomas Rappolder kann nach seiner auskurierten Bänderverletzung jetzt wieder die Devensive der Zweiten verstärken. Foto: Zech

Hochrein doch wieder Zweite-Trainer

Ursache hierfür war mitunter auch die ungeklärte Betreuerfrage für die Zweite Mannschaft. Als sich dann Vorjahrescoach Leo Hochrein doch zur erneuten Übernahme dieses Postens überzeugen lies, zog es auch die Spieler der Zweiten wieder ins Training. Als Folge dieses verspäteten Vorbereitungsbeginns sieht man nun bei mehreren Spielern konditionelle Schwächen. Diese zeigten sich besonders bei den ersten beiden Punktspielen in Oberbergkirchen und gegen Grünthal, wo bei brütender Hitze mit zunehmender Spieldauer das Tempo des Gegners nicht mehr gehalten werden konnte. Oberbergkirchen konnte von dieser Tatsache nicht so großen Nutzen ziehen, da sie selbst Urlaubsgeschwächt antreten mussten, so dass man am Schluss nur mit 1:3 verlor. Gegen Grünthal, die mit zwei, drei Erste-Spielern verstärkt waren wurde dem SCR sein derzeitiges Manko klar aufgezeigt, so dass nach dem 1:1 Pausenstand ab der 60. Minute die Tore wie am Fließband fielen. Am Spielende hieß es dann 7:3 für Grünthal.

Die Spieler, die die komplette Vorbeitung mitzogen, zeigten sich zwar teilweise ziemlich geschlaucht, jedoch am Ende konditionell topfit. Bei der Ersten Mannschaft kam dies auch

Die Rückschau

gleich beim ersten Punktspiel zum tragen (siehe rechts). In den Vorbereitungsspielen zeigte sich ein gemischtes Bild.

Während gegen Albachings Youngster-Mannschaft ein klarer 5:1 Sieg herausgespielt wurde, war man dem TSV aus Isen wiederum unterlegen. So war das 0:2, das zum Einzug ins Grafschaftsendturnier nach Soyen reichte, ein gerechtes Ergebnis. Eine Bärenstarke Partie lieferte man gegen die Zweite Mannschaft aus Starnberg ab, der man ein verdientes 3:3 abringen konnte.

Überlegen aber nicht schlagkräftig

In Soyen traf man auf Gars, die zwar dominiert wurden, jedoch sprang kein Tor dabei heraus, so dass das Elfermeterschießen entscheiden musste. Gars hatte mit 8:7 das glücklichere Ende für sich.

Gegen Zorneding entwickelte sich ein ähnliches Spiel. Der Gegner wurde dominiert aber trotz mehrerer Chancen wurde kein Tor erzielt. Erst per Strafstoß kam man zum 1:1 Ausgleichstreffer.

Beim letzten Spiel gegen Grüntegernbach schlich sich teilweise Bruder Leichtfuß ein so dass es beim Abpfiff 4:2 hieß.

Ergebnisse

Oberbergk.	- SCR	3:1
SCR	- Grünthal	3:7
Gars	- SCR	0:2
SCR	- Aschau	1:1

Die nächsten Spiele

Sonntag 19. Sept.
spielfrei
Sonntag 17. Sept., 13.00 Uhr
SCR - Haag
Sonntag 24. Sept., 13.00 Uhr
Kraiburg - SCR
Sonntag 01. Okt., 13.00 Uhr
SCR - Maitenbeth (Erste)

Daten und Fakten der Zweiten Mannschaft auf einen Blick:

Tabelle B3 nach dem viertem Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	+	o	-	Tore	Punkte
1.	SV Aschau am Inn 2	4	3	1	0	16:4	10
2.	FC Grünthal 2	3	3	0	0	14:5	9
3.	SV Oberndorf 2	3	2	0	1	7:4	6
4.	SV Waldhausen 2	4	2	0	2	6:10	6
5.	TSV Gars 2	3	1	1	1	6:7	4
6.	**SC Rechtmehring 2**	**4**	**1**	**1**	**2**	**7:11**	**4**
7.	TSV Haag 2	2	1	0	1	6:3	3
8.	TSV Taufkirchen 2	2	1	0	1	2:1	3
9.	SV Oberbergkirchen 2	2	1	0	1	4:4	3
10.	FC Maitenbeth	2	0	1	1	4:5	1
11.	TV Kraiburg 2	2	0	0	2	2:8	0
12.	SV Reichertsheim 2	3	0	0	3	2:14	0

Torschützen

Richard Achatz	3
Fritz Bernhard	1
Kurt Hanisch	1
Christian Huber	1
Thomas Rappolder	1

Auswärts pfui, Daheim hui

Bei der Rechtmehringer Ersten ist Auswärts noch zu viel Sand im Getriebe

Rechtmehring (fs) - Zwei Unentschieden und nur ein Sieg stehen nach dem Saisonstart auf dem Konto der Rechtmehringer Ersten. Zu wenig gemessen an den Ansprüchen, die vor Rundenbeginn aufgestellt wurden. Warum so viel mit dem Schiedsrichter gehadert wird und der SCR-Motor erst gegen Spielende warm wird, darüber muss sich Trainer Braukmann den Kopf zerbrechen.

Zum Saisonstart an Maria Himmelfahrt musste die Erste Mannschaft des SCR zum TSV Buchbach 2 reisen. Vor Spielbeginn war noch unklar wie diese einzuschätzen sind, da sie als Reserveelf einer Bezirksligamannschaft sehr starken Personalschwankungen unterliegen. Im Laufe der Partie stellte sich jedoch heraus, dass sie an diesem Dienstagmittag gut bestückt zu Werke gehen konnten. So nutzten sie dann auch eiskalt die Anfangsverwirrung der SCR-Hintermannschaft in der ersten Spielminute zum Führungstreffer aus. Dieser Rückstand brachte die Rechtmehringer Spieler dermaßen aus dem Konzept, dass es bis zur 75. Minute dauerte, ehe man das kämpferisch-konditionelle Übergewicht hatte.

Schiri wurde stark kritisiert

In der Zwischenzeit hatten die Buchbacher mehr vom Spiel und auch mehr Tormöglichkeiten, so dass man mit dem 2:0 Rückstand (Foulelfmeter) noch gut bedient war. Dieser Elfer war zugleich Ausdruck dafür , dass man es sich mit dem Schiri vertan hatte. Nachdem der erste Elfer von Thomas Wagner gehalten wurde sah der Schiri gleich eine weitere Unregelmäßigkeit, die den SCR-Unmut auf den Höhepunkt brachte. Die konditionelle Überlegenheit gegen Ende des Spiels zahlte sich noch mit zwei Toren für den SCR aus. Dieser Punktgewinn war zwar an diesem Tag sehr glücklich, jedoch hatte man sich zuvor mehr ausgerechnet.

Wagner-Gala gegen Genclerbirligi

Ganz anders verlief die Partie gegen Genclerbirligi Wasserburg. Diese kannte man schon aus der letzten Saison. Sie zeigten sich dieses mal jedoch weniger verspielt und technisch begabt wie vor Jahresfrist, da sie einige Abgänge zu verkraften hatten. Auf die Disziplin wirkte sich das aber positiv aus, so dass es insgesamt ein faires Spiel ohne Nicklichkeiten und Platzverweise wurde. Das erste Tor der Partie erzielte Michael Wagner nach einer Viertelstunde auf Vorlage von Jochen Schillhuber. Beim zweiten Tor musste er sich beim Gästelibero für die Vorarbeit bedanken. Und beim dritten Tor schlug er eine Ecke platziert auf den Kopf von Gane Vital. Kurz nach der Pause schenkten sich die Wasserburger das sehenswerte 4:0 selbst ein. Ein Abwehrspieler wollte wenige Meter hinter der Mittellinie eine Hereingabe auf Schillhuber zur Ecke klären. Der Ball bekam aber so viel Effet, dass er im Strafraum kehrt machte und über den verdutzten Torwart ins Netz sprang. Damit war die Partie gelaufen. Die Gäste kamen zwar noch einige Male vor das SCR-Tor wurden dabei aber nie gefährlich. Rechtmehring baute seien Vorsprung stetig aus, so dass es nach weiteren Toren von Wagner und Peter Boschner (je zweimal) zum Ende hin 8:0 stand. Trotz dieses hohen Ergebnisses zeigte sich Trainer Braukmann von der Chancenverwertung enttäuscht. Er hätte gerne mehr Konzentration beim Torabschluss in der letzten Viertelstunde gehabt.

Unterschätzter Gastgeber

Das dritte Spiel der Saison für die Mannen der Rechtmehringer Ersten nach Obertaufkirchen. Ein vermeintlich leichter Gegner, wie man aus der Tabelle ablesen konnte. So hatten die Gastgeber nach zwei Spielen noch keinen Punkt und auch in der Vorbereitung konnte man nur ein 5:5 gegen die Rechtmehringer Zweite erzielen. Es zeigte sich dann aber im Spiel wie so oft, dass solch leichte Gegner nicht zu unterschätzen sind. In der ersten Hälfte hatte Rechtmehring mehr vom Spiel aber die Gastgeber die besseren Konterchancen. Eine dieser Gelegenheiten führte eine halbe Stunde nach Spielbeginn zum glücklichen 1:0. Nach einem Pressschlag zwischen Torwart Wagner und dem gegnerischen Stürmer fand der Ball den Weg

Die Rückschau

lich nicht zur Entspannung der Situation beitrug. Im Spielverlauf erhöhten derweil die Gastgeber nach einem Konter auf 3:1. Des Sieges sicher spielten sie weiterhin nach vorne, was zu ihrem Verhängnis werden sollte.



Nicht nur für die Kamera zu schnell: Michael Wagner, derzeit erfolgreichster Torschütze der A3, entwischt auch immer wieder den Gegenspielern. Foto: Zech

ins Tor. Beim 2:0 nach der Pause konnte ein Obertaufkirchner nach einem Freistoß dem Ball im Fünfer abstauben. Gleich darauf nahm sich Michael Wagner ein Herz, setzte sich auf der linken Seite durch und schob den Ball überlegt am Gästetorwart vorbei. In den folgenden Minuten zeigte sich wieder die momentane Schwäche der Rechtmehringer. Anstatt sich auf das Spiel zu konzentrieren vermuteten sie im Schiedsrichter den Unruhestifter und ließen es diesen auch wissen. Was natürDenn die Erste erzielte durch Wagner und Gane Vital mit einem Doppelschlag zehn Minuten vor Spielende noch den alles in allem verdienten Ausgleich. Hätte man die Kopfballchancen, als Vital und Schillhuber frei zum Zuge kamen, in der zweiten Hälfte verwerten können wäre auch ein Sieg drin gewesen. Deshalb gilt es nun für Trainer Braukmann den Sand aus dem Getriebe der SCR-Ersten zu blasen, damit in Zukunft die Maschinen nicht erst zum Spielende auf Hochtouren laufen.

Nur ein Punkt für die SCR-Mannschaften

Rechtmehringer Erste verliert gegen Schwindegg 0:3 - Zweite holt Punkt gegen Aschau am Inn

Rechtmehring - Während die Zweite Mannschaft des SCR am vergangenen Sonntag gegen den Tabellenführer Aschau am Inn mit einem 1:1-Unentschieden einen Punkt holte, verlor anschließend Rechtmehring 1 gegen die Gäste aus Schwindegg unglücklich aber verdient mit 0:3.

Das Spiel der Zweiten Mannschaft von Rechtmehring entwickelte sich von Anfang an zu einer interessanten Partie für die Zuschauer. Die Mannen um Trainer Leo Hochrain gestalteten das Spiel vom Anpiff an sehr offen, und konnten dem spielstarken Tabellenführer aus Aschau am Inn durchaus Paroli bieten. Doch in der 35. Minute kam es zu einem Dämpfer für die Bemühungen des Teams von Kapitän Hans Dapperger.

Zwei Treffer binnen zwei Minuten

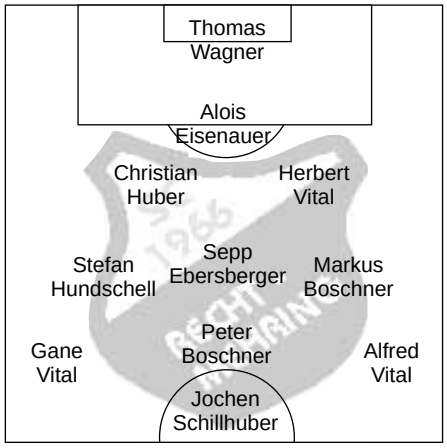
Nach einem schönen Zusammenspiel im Rechtmehringer Strafraum konnten die Gäste durch einen überlegten Schieber aus zehn Metern mit 0:1 in Führung gehen. Aber der Jubel der mitgereisten Fans aus Aschau hielt nur 120 Sekunden. Denn in der 37. Minute konnte Thomas Rappolder sein Comeback nach längerer Verletzungspause mit einem sehenswerten Treffer für Rechtmehring feiern. Aus 25 Metern zog er volley ab und beförderte das Leder unhaltbar zum 1:1 ins rechte Kreuzeck. In Durchgang Zwei gestaltete sich die Partie weiterhin offen. Der bisher ungeschlagene Tabellenführer streubte sich zwar vehement gegen den ersten Punktverlust der Saison, konnte das Unentschieden aber letztlich nicht mehr verhindern, da der SCR an diesem Sonntag sehr kampfstark, diszipliniert und geschlossen auftrat.

Vor der Partie der Ersten Mannschaft von Rechtmehring gegen die bislang punktgleichen Gäste aus Schwindegg nahm sich der Gastgeber viel vor. Das Team von Trainer Albert Brauckmann wollte sich mit einem Sieg in den oberen Tabellenregionen festsetzen. Doch es kam leider ganz anders, als man sich das vorher ausdachte. Trotz guten Beginns auf Rechtmehringer Seite gelang es dem SCR nicht, seine Feldüberlegenheit in Tore umzusetzen. Ganz anders lief dies bei Schwindegg. Christian Huber bekam eine Flanke an den Arm geschossen, und dem Unparteiischen blieb nichts anderes übrig, als auf den Elfmeterpunkt zu zeigen. Und diese bisher einzige Torchance ließen sich die Gäste nicht mehr nehmen, und schoben zur 0:1-Führung ein. Kurz vor dem Pausenpfiff hätte Gerhard Vital durch einen Kopfball den Rückstand wieder wett machen können, aber das Leder ging knapp am Tor vorbei.

SCR klassisch ausgekontert

Nach der Halbzeit drängte der SCR um Kapitän Jochen Schillhuber wieder auf das gegnerische Tor, konnte aber seine Chancen nicht nutzen. Vielmehr wurde Rechtmehring anschließend klassisch ausgekontert. In der 55. und 75. Minute kam dabei der SV Schwindegg zu seinen Treffern Zwei und Drei, welche den 0:3-Endstand bedeuteten. Bei beiden Toren konnten die gegnerischen Stürmer nach einem langen Paß alleine auf Keeper Thomas Wagner zulaufen, und das Leder beide Male ins Netz einschießen. Fazit: Ein glücklicher, aber nicht unverdienter Sieg für Schwindegg. ***Franz Linner / jo***

Aufstellung des SC Rechtmehring gegen Schwindegg



Bank:
Stefan Meidert
(46.) für Huber
Fritz Bernhard
(80.) für Ebersberger

Trainer:
Albert Brauckmann

Daten und Fakten der Ersten Mannschaft auf einen Blick:

Torschützen

Michael Wagner	6
Gane Vital	3
Peter Boschner	2
Jochen Schillhuber	1
Eigentor	1



Tabelle A3 nach dem viertem Spieltag

Platz	Mannschaft	Spiele	+	o	-	Tore	Punkte
1.	SV Reichertsheim	4	3	1	0	11:4	10
2.	SV Forsting	4	3	1	0	11:2	10
3.	SV Schwindegg	4	2	2	0	10:4	8
4.	TSV Buchbach 2	4	2	1	1	6:7	7
5.	SV Waldhausen	4	2	0	2	8:5	6
6.	**SC Rechtmehring**	**4**	**1**	**2**	**1**	**13:8**	**5**
7.	TSV Schnaitsee	3	1	2	0	7:5	5
8.	TSV Wasserburg 2	3	1	1	1	4:6	4
9.	TSV Eiselfing	4	1	0	3	7:11	3
10.	Genc. Wasserburg	4	1	0	3	5:17	3
11.	TSV Soyen	3	0	2	1	3:6	2
12	TSV Babensham 2	3	0	1	2	1:4	1
13.	TSV Obertaufkirchen	4	0	1	3	8:15	1

Ergebnisse

Buchbach	- SCR	2:2
SCR	- Genc. Wbg	8:0
O´t´kirchen	- SCR	3:3
SCR	- Schwindegg	0:3

Die nächsten Spiele

Samstag 09. Sept., 13.15 Uhr
Babensham 2 - SCR
Sonntag 17. Sept.
spielfrei
Sonntag 24. Sept., 15.00 Uhr
Schnaitsee - SCR
Sonntag 01. Okt., 15.00 Uhr
SCR - Wasserburg 2

Rehwild frisch aus dem heimischen Revier



Der Leckerbissen, wertvoll und gesund, unverwechselbar im Geschmack.

Für Auskünfte und Bestellung steht gerne bereit:
August Seidinger - Thal 3
83544 Albaching - Tel. 08076/257

HB Elektro Birkmaier
Meisterbetrieb
Elektroinstallation Reparaturen Ausführung
Elektrogeräte Steuerungstechnik Beratung
Sat - Anlagen Geräte-/ Anlagenprüfung Planung
Zell 5 ~ 83544 Albaching
Tel. u. Fax 08076 / 1415 Mobil 0170/4056351





Dunsern wurde „Mekka“ der Ballonfahrer

Andreas Meier organisierte fünf Flüge - Einweisung durch Chieminger Luftfahrtunternehmen

Schleefeld - Handelsübliches Propangas, 6.000 Kubikmeter Hüllenvolumen und mit ca. 10 Knoten (entspricht ca. 18 km/h) „fahren“ maximal acht Personen in der Luft. Dies sind die technischen Daten, die Andreas Meier aus Dunsern sicher schon auswendig weiß. Denn bei einer Feuerwehrübung in Schleefeld, an der Meier teilnahm, „schnappte“ er das Thema Ballonfahren auf.

Und dieses Gespräch über das Thema „Ballonfahren“ schien Andreas Meier anscheinend keine Ruhe zu lassen, denn er organisierte daraufhin an drei Abenden in den vergangenen Monaten fünf Fahrten, die jeweils ab Dunsern abgehalten wurden. Zuerst mit zwei Besatzungen im Juni mit Wind Richtung Westen, Ankunft war nähe Ebersberg. Gegen Ende Juni konnten nochmals zwei Ballone in die Höhe gehen, diesmal bis kurz vor Schnaitsee. Mitte August war dann wieder Schnaitsee das Ziel der Ballonfahrer.

Zum Ablauf: Nach einer ordentlichen Einweisung durch die Piloten des Chieminger Luftfahrtunternehmens mußte aber zuerst Handarbeit geleistet werden, bevor der Boden unter den Füßen weg war. Ausladen, Korb aufstellen, Ballonhülle ausbreiten und mit Gas befüllen. Dann aber schnell: Alle in den Korb und los gings.

„Nur“ 2.000 Meter über Schleefeld

In der Luft erklärte der Pilot zum Beispiel auch die eingeschränkte Flughöhe wegen des Erdinger Flughafens. Statt den üblichen 3.000 Metern betrug die maximale Höhe über Schleefeld „nur“ 2.000 Meter über dem Meeresspiegel.

Nach der eineinhalbstündigen Fahrt (wer „Flug“ sagt, zahlt eine ...) und der Landung hieß es wieder rein in die Arbeitshandschuhe und zusammenpacken, bevor es dunkel wurde. Auch die übliche Sekttaufe ließen sich die „Fahrer“ nicht entgehen und die angezündeten Haare wurden sogleich mit Sekt gelöscht. Nach alter Tradition, versteht sich. Als Erinnerung erhielten die Schleefelder Abenteuerer eine Taufurkunde mit allen wichtigen Daten der gemeinsamen Fahrt.

Text / Fotos: Jakob Lipp

Rechtmehringer Termine

Der Start für die neue Saison der Korbinianschützen ist am 29. September um 18.30 Uhr für die Jungschützen; für die Schützenklasse um 20 Uhr.

Das Termintreffen der Vereinsvorstände ist am 25. September um 19.30 Uhr im Sportheim Rechtmehring.

„Alles rund ums Kind“

Elternbeirat veranstaltet Flohmarkt am 16.09.

Rechtmehring (jo) - Der Elternbeirat des Rechtmehringer Kindergartens veranstaltet am Samstag, den 16. September einen Flohmarkt unter dem Motto „Alles rund ums Kind“.

Bei schönem Wetter können die Stände ab 7.30 Uhr am Feuerwehrhaus aufgebaut werden. Für Essen und Getränke ist dabei gesorgt. Der Erlös des Flohmarktes kommt dem Rechtmehringer Kindergarten zu Gute. Bei Regen findet anstelle des Flohmarktes zu einem späteren Zeitpunkt der „Second-Hand-Markt“ statt. Nähere Auskünfte erteilt Monika Vital (Tel. 08076/886953) und Luise Neuwieser (Tel. 08072/8905).

● Grabmale aus Marmor u. Granit
● Holz- und Eisenkreuze
● Inschriften und Reparaturen

Wir sind die Spezialisten für gute Handwerksarbeit

STEINMETZ BILDHAUER HUPF

FRANZ X. HUPF - STEINMETZBETRIEB GMBH
LORETTOPLATZ 4 - 81377 MÜNCHEN

ZWEIGNIEDERLASSUNG WERK SOYEN
OED 9 - 83564 SOYEN - TEL. 08071/51949, FAX 51752

„Achatz-Treff“ im Flecklhäusl

Ausgeprägte Familienbande in Willerstett

Schleefeld - Vierzig Achatz-Nachkömmlinge aus Willerstett haben sich nach zwei Jahren jetzt bereits zum zweiten Mal im Gasthaus Flecklhäusl in Schleefeld zu einem Familientreffen zusammengefunden.

Das Geschlecht der „Achatz“ stammt, soweit es sich zurückverfolgen lässt, ursprünglich aus Arnbruck bei Viechtach im Bayerischen Wald. Dort wurde der Bauer Johann Baptist Achatz am 6. Juni 1780 geboren. Am 1. April 1813 kam in Höfen bei Gars der nächste Johann Baptist Achatz zur Welt. Ebenfalls in Höfen wurde am 29. Januar 1853 der spätere Achatz-Bauer von Willerstett, Johann Baptist Achatz geboren. Dessen Enkel und Urenkel fanden sich nun erneut in Willerstett, beziehungsweise im Flecklhäusl ein. Aus dem Niederbayerischem und aus dem Schwäbischen, aus dem Ober- und aus dem Unterland, aus Landshut und aus München waren die „Achatz“ auf Einladung von Elisabeth Achatz aus Edling, der ehemaligen Achatz-Bäuerin von Willerstett, zu diesem Familientreffen gekommen.

Es gab viel zu erzählen

Da gab es natürlich unendlich viel zu erzählen und der eine oder andere des Familienclans hat sich zwischenzeitlich zu einem richtigen Ahnenforscher entwickelt. War man während der Kriegs- und Nachkriegsjahre hauptsächlich nach Willerstett gekommen, um vor allem den bei den Städtern vorherrschenden Hunger bei der stets wohlwollenden Großmutter zu stillen, so schwelgt man heute allenthalben in seligen Erinnerungen.

Da wird vom Butter ausrühren in der hölzernen Rührkübel gesprochen, und es wird ins Gedächtnis gerufen, wie der Oskar aus München den Scheps (Dünnbier) beim Heimtragen vom „Fleckeiwirt“ auch noch mit Wasser gestreckt hat.

Der Achatz Franzl aus Bad Höhenstadt erzählt heute noch mit Schaudern, wie ihm beim Korn einfahren die Ochsen samt der Großmutter durchgebrannt sind. Dem Achatz Adi, der es in seiner Fußballkarriere seinerzeit schon zum Stammspieler in Maitenbeth gebracht hatte, tut es heute noch leid, dass damals durch seinen unbändigen Schuss auch so manche Fensterscheibe im Kuhstall der Großmutter zu Bruch ging.

Die Ernmi aus München ist noch immer der Meinung, dass wir Buben sie beim alltäglichen Wasserpumpen übervorteilt hätten und die Heininger (Achatz) Maria aus Passau und die Hacker (Achatz) Anneliese aus Bad Endorf, streiten jetzt noch ab, dass sie sich zwecks „unaufschiebbarer Hausarbeit“ von der Feldarbeit gedrückt haben. Der Achatz Erwin (Postmeister in Fürstenzell) gibt bis jetzt nicht zu, dass er sich widerrechtlich auch von den Obstbäumen der Nachbarn (Eberherr, Strell und Facheder) bedient hat, und der Achatz Franzi und der Peterl können sich gar nicht mehr vorstellen, dass sie damals noch splitternackt rund um ganz Willerstett gelaufen sind.

Not und Glückseligkeit

Von der damals überall vorherrschenden Not haben wir Kinder eigentlich nichts verspürt. Man konnte sich über die kleinsten Dinge noch riesig freuen. So war es geradezu sensationell, als wir während der Erntezeit an jedem Sonntag im Flecklhäusl eine Knackwurst mit Brezel und zu zweit eine funkelnde Limonade bekamen. Einmal durften wir Bad Höhenstädter während der Ferien in Willerstett mit unserem Vater mit dem „Überland“ (Omnibus) nach Wasserburg fahren und beim Fletzinger Bräu einkehren, und sonntags bekamen wir nach der Kirche in Albaching im Kramerladen von der Linner Kathi ein paar Gutsel (Bonbon). Bei diesem Familientreff wurde auch eruiert, wie der Achatz Franzl anfangs der zwanziger Jahre Vorstand des Schleefelder Radfahrervereins und Vorstand des Turnvereins in Albaching war. Bei einer Sternfahrt nach Rott am Inn erfuhr der damalige Radfahrerverein (Concordia?) im Gasthof Zwicknagl höchste Anerkennung. Auch als Zitherlehrer hat der damalige Schreinergeselle und spätere Posthalter von Bad Höhenstadt in der Gegend „um den Nasenbach“ voller Enthusiasmus gewirkt.

All dies und noch vieles mehr wurde bei dieser Zusammenkunft in Schleefeld ausgiebig in Erinnerung gerufen. Leider verging die Zeit wieder viel zu schnell. Und nachdem uns die Fleckei-Wirtin hervorragend verköstigt hatte, traten alle in Gedanken versunken die Heimreise an. Die jetzigen Bauersleute von Willerstett, der Achatz Hans und seine Frau Christa, aber freuen sich jedes Mal, wenn einer der Willerstetter Nachfahren zu ihnen zu Besuch kommt.

Franz Achatz jun.
Bad Höhenstadt



Bis zu seinem Tod 1997 ist der Posthalter Franz Achatz aus Bad Höhenstadt seiner geliebten Heimat Willerstett treu geblieben



Vor dem Gasthaus „Flecklhäusl“ in Schleefeld stellte sich die „Achatz-Sippe“ dem Fotografen. In der ersten Reih (Mitte) die Organisatorin Elisabeth Achatz. Fotos: Achatz





Spectaculum im Sonnenschein

Kindergarten St. Korbinian feiert Sommerfest

Nach wochenlangem Regen feierte der Kindergarten St. Korbinian Rechtmehring bei strahlendem Sonnenschein das alljährliche Sommerfest. Passend zum Thema Mittelalter traten die Kindergartenkinder als mutige Ritter zum Ritterturnier an, zeigten als lustige Gaukler ihre Kunststücke, tanzten als liebliche Burgfräulein oder sangen wie die fahrenden Musikanten von den „oid´n Rittersleid“.
Auch ein Königspaar mit Fahnen- und Fanfahrenbegleitung durfte natürlich nicht fehlen. Nach dieser gelungenen Aufführung konnten die Erwachsenen sich vom Elternbeirat mit Kaffee, Kuchen und Deftigem vom Grill verwöhnen lassen. Die Kinder stellten währenddessen ihre Fähigkeiten als „Kindergarten-Ritter“ bei allerlei Spielen unter Beweis. Ein schönes Ende fand dieser rundum gelungener Tag mit einem gemeinsamen Abschlußgottesdienst, der von Herrn Pfarrer Malek Kalinka zelebriert und vom Kindergarten gestaltet wurde. **Bettina Wenglarz**

Stockschützen wieder in der Bezirksoberliga

Zweite Mannschaft bleibt in der B-Klasse

Rechtmehring (bd) - Die Stockschützen des SC 66 Rechtmehring haben allen Grund zum Feiern. Die 1. Mannschaft schaffte nach 3 Jahren wieder den Aufstieg in die Bezirksoberliga-West und die 2. Mannschafft konnte sich an dem Klassenerhalt erfreuen.



Die Aufsteiger des SC 66 Rechtmehring: (v.l.) Gottfried Wastlhuber, Georg Selmeier, Franz Weilnhammer und Winfried Kelch

Nach 3-jähriger Abstinenz verbunden mit mittleren Platzierungen in der A-Klasse, haben die Rechtmehringer Stockschützen mit ihrer 1.Mannschaft, bestehend aus den Schützen Gottfried Wastlhuber, Georg Selmeier, Winfried Kelch und Franz Weilnhammer den Aufstieg in die Bezirksoberliga-West auf der Asphaltbahn in Waldkraiburg wieder geschafft. Dabei erreichte das zielsichere Quartett vor allen Dingen im ersten Durchgang einen hervorragenden Start. Von Beginn an setzte es sich mit neun Siegen in Folge an die Spitze der A-Klasse, musste dann jedoch nach einem kleinen Einbruch die Mannschaften von Taufkirchen und Mettenheim vorbeiziehen lassen. Dennoch reichte es nach 14 Wettkämpfen mit 20:8 Punkten zum dritten Platz. Beim zweiten Durchgang konnten zwar bis zur Pause nur 3:7 Punkte verbucht werden, dafür ging es aber danach Spiel für Spiel nach oben, und das treffsichere Team konnte den zweiten Durchgang mit 16:12 Punkten beenden. Somit gelang es ihnen mit einem Gesamtergebnis von 36:20 Punkten den 3. Platz zu behalten und mit den Mannschaften aus Taufkirchen (39:17) und Flossing (38:18) in die Bezirksoberliga-West aufzusteigen. Die Zweite Mannschaft des SC 66 Rechtmehring konnte nach einem schwachen 1. Durchgang in der B-Klasse mit dem anschließendem starken 2. Durchgang den Absteigerplatz verlassen und sich im Mittelfeld platzieren. Somit hatten die Rechtmehringer Stockschützen allen Grund zum Feiern.

Farben erster Ordnung

Fotogruppe Wasserburg organisierte Ausstellung

Rechtmehring / Wasserburg (jl/jo) - Das Treppenhaus des Amtsgerichts im Kernhaus von Wasserburg leuchtete im vergangenen August in sommerlichen Farben. Die Mitglieder der Fotogruppe Wasserburg, zu der auch Jakob Lipp aus Brandmeier (Gemeinde Rechtmehring) gehört, präsentierten dort ihre diesjährige Ausstellung.

Als Thema wurden heuer die drei reinen Farben „erster Ordnung“, Rot, Gelb und Blau, gewählt. Jeder Aussteller hatte dabei aufgrund seiner persönlichen Empfindungen die Grundfarben anders interpretiert. Aus der Beschränkung des Themas ergab sich daher eine kreative Vielfalt der Bilder.

Wechselndes Licht verändert Farben

Die Redaktion des Nb-Magazins besuchte vergangenen Monat die Fotoausstellung im Kernhaus. Nachdem die Ausstellung begutachtet wurde, stellte sich uns folgende Frage: Wie kann wechselndes Licht das Spiel der Farben verändern?

Jakob Lipp erklärte uns bereitwillig diesen Zusammenhang: „Die Wirkung der Farben ist vielfältig. Sie beleben, verleihen Emotionalität und können Symbolcharakter haben. Die unterschiedliche Vorliebe der Menschen für bestimmte Farben sagt aber auch viel über Temperament, Gemütsverfassung und damit über die Persönlichkeit aus. Das Spiel des Lichtes und der Farben ist für den schöpferischen Fotografen eine ständige Herausforderung und eines der wichtigsten Gestaltungsmittel.“ So ist es nun auch verständlich, dass neun Mitglieder der engagierten Fotogruppe Wasserburg mit ganz verschiedenen Assoziationen an dieses Thema herangingen und entsprechend vielfältig war auch die Wahl der anzuschauenden Motive.

Es waren naturalistische Bilder, Fotos mit einem bewussten Farbstich, Langzeitbelichtungen, inszenierte Fotos, Farbkompositionen und anderes zu sehen. Als Beispiel wäre da das „Wasserburgbild“ von Jakob Lipp zu nennen. Dieses Foto wurde aus einer ganz klassischen Perspektive mit einem speziellen Infrarotfilm aufgenommen. Dieser Film wird auch als Falschfarbenfilm bezeichnet, weil eine Infrarotsensibilisierung der Filmschicht eine Verschiebung im Farbenspektrum bewirkt. „Da die Brennweite für infrarotes Licht länger ist als für sichtbares Licht, musste ich also hier nach dem Scharfstellen des Motivs mit der Kamera eine exakte unscharfe Einstellung vornehmen, um dieses Ergebnis zu erzielen“, so Lipp zum Nb-Magazin. „Etwas steuerbar ist bei diesem Film durch einen Filter die Farbwiedergabe, deswegen konnte ich hier mit einem Gelbfilter die roten Farbtendenzen verstärken.“



Auf diesem Schwarz-Weiß-Druck nicht zu erkennen: Das „Wasserburgbild“ wurde mit einem speziellen Infrarotfilm aufgenommen (näheres siehe Artikel). Foto: Lipp

Abschließend erzählte uns Jakob Lipp noch etwas Wissenswertes über die Farbe Rot. „Rot ist die Farbe mit den längsten Wellenlängen, welche für das menschliche Auge noch sichtbar sind - Infrarotwellen dagegen sind länger, also unsichtbar.“

SCHMID-LANDTECHNIK
MASCHINEN- UND GERÄTEBAU

STEYR-Traktoren

- Reparaturwerkstätte
- Ersatzteillager
- Westfalia-Melkanlagen
- Stihl-Stützpunkt
- Spenglerei - Schlosserei

83562 Rechtmehring - Hauptstr. 11

Tel. 0 80 76 - 2 80
Fax 0 80 76 - 81 54



Maitenbether Jugend im Einsatz

Die Leistungsprüfung zur bayerischen Jugendleistungsspange erfolgreich bestanden hat die Gruppe der Maitenbether Feuerwehr am 12. Juli. Beteiligt waren daran Alexander Köpernik, Raimund Bachschneider, Michael Weichselgartner, Thomas Grasser, Michael Müller und Andreas Müller. **Text / Foto: Richterstetter**

Erber holt Wanderpokal nach Hause

Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Maitenbeth zum Wettkampf in Brannenburg

Maitenbeth - Hans Erber gewinnt die Vereinsmeisterschaft 2000 der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft und entführt den Wanderpokal für immer. Mit nur zwei Ringen Unterschied setzte er sich vor Karl Solchenberger an die Spitze.

Die Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Maitenbeth hat heuer ihre Vereinsmeisterschaft auf der Schießanlage in Brannenburg durchgeführt. Bei sonnigem Wetter traten 15 Wettbewerber unter Aufsicht des Leitenden Hermann Bachschneider an die Bahnen um jeweils 10 Schuß mit dem Gewehr auf 200 m und 10 Schuß mit der Pistole auf 25 m ins Ziel zu setzen.

Nach dem Gewehrschießen lag Bernd Matschiner mit 88 Ringen vor Günther Müller (87 Ringe) und Hans Erber mit 84 Ringe. Ihnen folgten Siegfried Walbrunn (83), Josef Baumgartner, punktgleich mit Hubert Fischberger sen. (82 Ringe) und Karl Solchenberger mit 80 Ringen. Den Rest führte Eduard Wimmer mit 77 Ringen an.

Einen rabenschwarzen Start erwischte Georg Fischberger mit 7 Ringe, der zwar ein schönes Bild schoss (alle 10 Treffer nahe beieinander), aber leider nur am Rand der Scheibe. Die Entscheidung fiehl wie immer bei dem darauffolgendem Pistolenschießen. Gestartet wurde paarweise in alphabetischer Reihenfolge, so daß Josef Baumgartner und Rudi Baumgartner begannen und mit 77 und 78 Ringen annähernd die gleiche Leistung erzielten. Ihnen folgten Johann Erber und Hubert Fischberger, wo Erber sehr gute 92 Ringe vorlegte und Hubert Fischberger 64 Ringe erreichte.

Spannende Wettkämpfe

Anschließend schossen Georg Fischberger 57 und Josef Gaigl 83 Ringe. Josef Grasser musste sich bei dem nächsten Kleinduell mit guten 79 Ringen Franz Greissl (82 Ringe) geschlagen geben, während Gerhard Grundei, Hans Leitmannstetter mit 67 zu 77 Ringen unterlag. Als nächstes trennten sich Matschiner und Günther Müller mit 66 Ringen unentschieden, während sich dann Karl Solchenberger gegenüber Siegfried Walbrunn mit hervorragenden 94 Ringen zu 62 Ringen durchsetzte und in der Gesamtwertung einen großen Satz nach vorne machte. Anschließend konnte sich Eduard Wimmer mit 78 Ringen ebenso einige Plätze gegenüber dem Gewehrschießen verbessern.



Die Gewinner der Vereinsmeisterschaft: (v.l.n.r.) Karl Solchenberger, Johann Erber, Josef Baumgartner

176 von 200 möglichen Ringen

Das Endresultat (Summe der Ringe beider Wettbewerbe) ergab, daß der Vorjahressieger Hans Erber mit 176 von 200 möglichen Ringen erfolgreich seinen Titel verteidigte und obendrein noch den Wanderpokal mit nach Hause nehmen durfte, da er nach 1997 und 1999 die Meisterschaft zum dritten mal gewann. Zweiter wurde dank der besten Leistung im Pistolenschießen Karl Solchenberger mit 174 ringen, gefolgt von Josef Baumgartner der mit 159 Ringen den dritten Platz errang.

Die RAG- Maitenbeth bedankt sich auf diesem Wege bei den Gönnern des Vereins, die mit ihren Spenden die Durchführung der Meisterschaft unterstützten. Dies waren: Altbürgermeister Hr. Ober, Hr. Stoiber Alfred, Fa. Gottfried Hain, Fa. Bichlmeier, Fa. Brummer, Fa. Groth, Fa. Unterhaslberger, Gasthaus Boschner, Gasthaus Straßmeier, Fa. Werner Baumgartner und die Raiffeisenbank Maitenbeth.

Günther Müller

Die Platzierungen der Teilnehmer:

1.	**Erber**	Johann	176 Ringe
2.	**Solchenberger**	Karl	174
3.	**Baumgartner**	Josef	159
4.	**Wimmer**	Eduard	155
5.	**Baumgartner**	Rudi	154
6.	**Gaigl**	Josef	151
7.	**Matschiner**	Bernhard	150
8.	**Müller**	Günther	149
9.	**Fischberger**	Hubert	146
10.	**Walbrunn**	Siegfried	145
11.	**Leitmannstetter**	Hans	143
12.	**Grasser**	Josef	131
13.	**Grundei**	Gerhard	131
14.	**Greissl**	Franz	127
15.	**Fischberger**	Georg	64

Unterhaltungselektronik
Telekommunikation
Wärmepumpen
Elektrotechnik
Solartechnik
Hausgeräte
Kundendienst

schnell • freundlich • zuverlässig

WIESER ELEKTRO

83553 Frauenneuharting · Kirchplatz 5
Tel. 08092 - 85550 · Fax 855530 · Störungsnotdienst 855540
e-mail: info@wieserelektro.de · www.wieserelektro.de

Schützenverein Waldwinkel
Weinfest
am 16. September
um 20.00 Uhr
Rehessen mit Hauberling
am 18. September
um 19.00 Uhr
in Brand

Verhalten der Geschlechter beim Geldautomaten

Männer:
- Motor abstellen
- Aussteigen, in die Bank gehen
- Karte reinstecken
- Code eingeben
- Karte und Geld nehmen und gehen

Frauen:
- Vor der Bank den Wagen zum stehen bringen
- Make- up im Rückspiegel kontrollieren
- Motor aus
- Schlüssel in die Handtasche stecken
- Reingehen
- In der Handtasche nach der OB- Packung suchen, auf der der Code notiert ist
- Code eingeben
- Karte in der Handtasche suchen
- Karte reinstecken
- Einige Minuten die Bedienungsanweisung studieren
- „Abbruch“ drücken
- Code eingeben
- Kontostand prüfen
- Briefumschlag in der Handtasche suchen
- Stift in der Handtasche suchen
- Kontostand auf dem Briefumschlag notieren
- Bedienungsanleitung studieren
- Geld ziehen
- Ins Auto steigen
- Make- up kontrollieren
- Schlüssel suchen
- Motor anlassen
- Make- up kontrollieren
- Losfahren
- Anhalten
- Umkehren
- Aussteigen
- Karte aus dem Automat nehmen
- Einsteigen
- Karte in die Brieftasche stecken
- Quittung wegstecken
- Geldentnahme notieren
- In der Handtasche Platz für die Brieftasche machen
- Brieftasche und alle Notizen wegstecken
- Make- up kontrollieren
- Losfahren
- Winken und Schreien der Passanten ignorieren („das machen die immer“)
- Handbremse lösen

Viagra- Witze

Scheiß Viagra... früher war ich der King... heute kann es jeder !

Warum darf man einem 80 jährigen Mann kein Viagra geben? Man bringt sonst den Sargdeckel nicht zu!!!!

Warum werden seit neuestem alle Schultische um 10cm erhöht?
Viagra wird schon auf dem Schulhof verteilt.

Was ist eine Viagrette? Die kleine Pille für den Ständer zwischendurch.

Was wäre für viele Viagrapatienten wünschenswert? Das mehr Blut in den Kopf geht.

Es gibt drei Viagra-Sorten:
- Leicht
- Mittel
- Bill Clinton

Handysprüche

Warnung! Entfernen sie sofort ihre SIM- Karte! 5,4,3,2,1,... zu spät. Sie sind jetzt Benutzer von Aldicom. Das Türkennetz mit dem Dönertarif.

SMS- Operator: Hiermit wird ihre SIM-Karte wegen öffentlicher Verbreitung von Perversionen gesperrt. Gerichtliche Schritte werden gegen sie eingeleitet.

Was passiert, wenn man Viagra auf dem Rasen verstreut? Man muss die Regenwürmer mit einem Hammer zurückschlagen!

Das erste mit Hilfe von Viagra gezeugte Baby ist geboren worden. Es konnte nach der Geburt schon stehen.

Ein Mann geht steif wie ein Pinguin über die Straße und begegnet einem Freund. Fragt der Freund: „Hast du es an der Wirbelsäule?“ „Nein“, antwortet der andere, „Ich habe eine Viagrapille genommen und die ist mir im Hals stecken geblieben.“

Wissenswertes

Warum ist Glas durchsichtig?

Trifft ein Lichtteilchen (Photon) auf einen undurchsichtigen Gegenstand, wird es „geschluckt“: In Metallen zum Beispiel schwirren so viele Elektronen frei herum, dass das Photon ständig anstößt und all seine Energie abgegeben hat, bevor es den Weg nach draußen findet. Bei Glas dagegen, das hauptsächlich aus einem Gemisch von Silikaten (Natrium-, Kalium- oder Kalziumsilikat) besteht, gehen die Atome untereinander keine metallische, sondern eine sogenannte kovalente Bindung ein. Das bedeutet: Jedes Elektron ist genau einer Silicium-Sauerstoff-Bindung zugeordnet und bewegt sich innerhalb des Moleküls auf streng vorgeschriebenen Bahnen - es vagabundiert nicht. Zudem ist zwischen den Molekülen im Glas viel Platz - die Lichtteilchen werden auf ihrem Weg durch eine Glasscheibe also nicht von Elektronen abgelenkt und erreichen ungehindert die andere Seite der Scheibe. Aber nur wenn die Scheibe sehr glatt ist. Wäre sie uneben, würden die ankommenden Photonen in alle möglichen Richtungen gestreut.



Nb-Magazin

Nasenbach-Verein zur Förderung von Kultur, Sport und Dorfgemeinschaft in Albaching und Umgebung e.V. NBV



Was war ... in der Septemberausgabe

1995:

- Beim 3:1 Erfolg des SVA über den Lokalrivalen SC Rechtmehring erzielte Bodo Eberherr alle drei Treffer und war somit der „Matchwinner“ des Tages.
- Drei Fahrräder vom „Radl Rudi“ und zehn „Kleegeig’n“-Karten wurden unter den Teilnehmern des Nb-Jubiläumsrätsels verlost.
- Die Solidarität Albaching-Rosenberg beteiligte sich am Bezirksjugendlager in Penzberg. Dabei hatten sowohl die Jugendlichen als auch die Betreuer ihren (Bade-)Spaß.
- Der Soldaten- und Kriegerverein Albaching feierte die Segnung der alten Kriegsfahne.

1996:

- Die Redaktion des Nasenbachmagazins hat ein neues Zuhause: Im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses hat man sich ein eigenes Redaktionsbüro eingerichtet, wo nun drei Computer zur Verfügung stehen.
- Zum nachträglichen Ausbau des Waldwegs befragte Nb-Redakteur Franz Konrad den Ersten Bürgermeister August Seidinger sowie die Waldwegbewohner Klaus Ettmüller und Gerd Wahl nach ihrer Meinung.
- Jürgen Nagerl vom MSV München und Günther Djermester vom FC Maitenbeth wechseln zum SV Albaching.

1997:

- Die Albachinger Meßdiener fuhren nach Ensdorf, wo sie in einer Jugendherberge ihren viertägigen Ministrantenurlaub verbrachten.
- Auf dem Gelände des Sportheims Rechtmehring fand das alljährliche Familienfest des Z’sam e.V. statt. Dabei traten im Rahmen des Zirkus Zamnelli Künstler und Artisten aus Rechtmehring, Lengmoos und Albaching auf.
- Im Spiel gegen den TSV Haag, das Albaching mit 1:2 verlor, musste der SVA seine erste Heimniederlage seit November ‘95 einstecken.

1998:

- Rechtmehrings Damenmannschaft feierte ihren 10. Geburtstag und veranstaltete zu diesem Anlaß ein Kleinfeldturnier.
- Der Albachinger Alois Lukas gewann die B-Solo-Wertung beim Grasbahnrennen in Aßling, nachdem er in drei Vorläufen und im Finale die Nase vorne hatte.
- Frank Tremmel kehrt zum SV Albaching zurück, nachdem er zuvor drei Jahre für den TSV Steinhöring am Ball war.
- Am ersten Seifenkisten-Gaudirennen des Bürgervereins, das am Thaler Berg veranstaltet wurde, nahmen insgesamt 14 Rennfahrer mit neun verschiedenen Kisten teil. Dabei gab es neben Pokalen für die schnellsten Fahrer auch Preise für die originellsten Seifenkisten.

1999:

- Nach vielen Jahren konnte das Pfarrgartenfest endlich wieder einmal im Pfarrgarten abgehalten werden.
- Auf eine Außenwand des Kindergartens wurden Motive aus dem Dschungelbuch gemalt und die Nordwand der Alpicha-Halle wurde mit dem Albachinger Wappen und Beschriftung versehen.
- Stefan Lampl, der in der Sommerpause als neuer Spielertrainer zum SVA kam, wurde in einem Interview im Nb-Magazin vorgestellt.
- In einem Nb-Spezial konnte man Interessantes über die Geschichte des sogenannten Doktorhauses von Albaching und der Ärzte, die in ihm wohnten, lesen.

Rezepttipp

Versunkene Apfeltorte

Zutaten:

150 g	Rama	3-4 Tropfen	Bittermandel
125 g	Zucker	2	Eier
1 P.	Vanillezucker	200 g	Mehl
1 Prise	Salz	1 geh. Teel.	Backpulver
		125 g	gem. Mandeln

> **alles zu einem Rührteig verarbeiten**

Zubereitung:

Den Teig in eine gefettete Springform (durchm. ca. 28 cm) einfüllen und glattstreichen. Etwa 1 kg Äpfel schälen, vierteln, die Oberfläche ein paarmal tief einschneiden und mit Zitronensaft bepinseln. Mit der Unterseite auf den Teig setzen. 1 Beutel Mandelstifte auf die Äpfel verteilen. Bei 180°C goldgelb backen (etwa 20-30 min.). Noch heiß mit Puderzucker übersieben.

Ein Rezepttipp von Renate

Behörden und Öffentliche Einrichtungen

Albaching:

Gemeindekanzlei:
Di. 13.30 - 16.30 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeistersprechst.:
Di. 13.30 - 14.30 Uhr
Do. 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbücherei:
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof Albaching:
Do. 17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro:
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Postamt:
siehe Daumoser, EDEKA, Alb.

Arzt Dr. Irene Hülsmann:
Mo,Di,Do,Fr. 8.00 - 11.00 Uhr
Mo, Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Arzt Dr. Josef Hülsmann:
Di,Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 11.00 Uhr
Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Tierarzt, Dr. Christoph:
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Freie Tage: 1.-10. und 23.-24. September 2000

VG Pfaffing:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 14.00 - 18.00 Uhr

Rechtmehring:

Gemeindekanzlei:
Mo-Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Gemeindebücherei:
Sa. 15.00 - 16.00 Uhr
So. 10.00 - 11.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mo. 9.00 - 11.00 Uhr
Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 10.00 Uhr

Pfarrbüro:
Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Missionsbazar im Parrheim:
Jeden 1. Sa. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr
Jeden 2. So. im Monat
10.00 - 11.30 Uhr
Jeden 3. Di. im Monat
15.00 - 16.00 Uhr

Maitenbeth:

Gemeindekanzlei:
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 13.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffhof:
Mi. 9.00 - 12.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Postamt:
bei Daumoser, EDEKA
Mo-Sa.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Mi. u. Sa. nachmittag geschl.

Pfarrbüro:
Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Geschäfte und Firmen

Bachmeier, Vereinte Versicher.:
Mo - Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Barth, Allianz Versicherung:
Mo - Mi.: 8.00 - 11.30 Uhr
Do.: 8.00 - 11.30 und
16.00 - 18.00 Uhr

Brenzinger, Gemüse / Wein:
Di.: 7.30 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.30 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Brich Franz, Elektro:
Mo,Di,Do 8.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Cafe Oibich, Sewald J. & J.:
Mo.: Ruhetag
Di, Mi.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do,Fr, Sa.: 7.00 - 18.00 Uhr
So.: 8.00 - 18.00 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Albaching:
Mo-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, EDEKA, Post, Alb.
Mo.-Fr.: 7.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.30 Uhr

Daumoser, Bäckerei, Maitenbeth:
Mo-Sa.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Sa.nachmittag geschlossen

EDEKA Raab, Rechtmehring:
Mo, Di, Do, Fr.:
6.30 - 18.30 Uhr
Mi.: 6.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 6.30 - 13.30 Uhr

Edenharder, Blumen:
Di, Do, Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Friseurs. Beinrucker, Albaching:
Di. u. Mi.: 8.30 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
13.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.30 - 12.00 Uhr

Friseursalon Hesse, Pfaffing:
Di, Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr

Friesinger, Gefl.-Eier-Honig:
täglich: 7.00 - 20.00 Uhr

Gasthaus Boschner, Maitenbeth:
täglich 8.00 - 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Gasthof Forsting:
täglich: 7.00 - 1.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Gasthaus Flecklhäusl:
täglich 10.00 - 24.00 Uhr

Gasthof Grandl, Haag:
Do.-So.: 11.00 - 23.00 Uhr

Gasthaus Kreuzwirt:
täglich: 10.00 - 1.00 Uhr
Montag Ruhetag

Gasthaus Nitzl, Aign:
täglich 12.00 - 24.00 Uhr

Gasthaus Stangl, Marsmeier:
Mo. - Fr. ab 18 Uhr, So. ab 10 Uhr
Sa. Ruhetag

Ganslmeier Günter, Computer:
Mo. - Do.: 9.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr

Ganslmeier Josef, Schreinerei:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Kopp G., Continentale Vers.:
Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Landlust, Ausflugscafe:
sonn- und feiertags ab 13.30 Uhr

Metzgerei Sewald, Albaching:
Di.: 7.00 - 12.30 Uhr
Do., Fr.: 7.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Metzgerei Boschner, Maitenbeth:
Mo,Mi-Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 12.00 Uhr

Oettl, Kfz-Werkstätte:
Mo - Fr. 7.30 - 12.00 und
13.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Albaching:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 18.00 Uhr

Raiffeisenbank Rechtmehring:
Mo,Di,Fr: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Mi.: 8.00 - 12.00 Uhr
Do.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 19.00 Uhr

Sparkasse Albaching:
Mo - Mi.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 17.30 Uhr
Fr.: 8.00 - 12.00 und
14.00 - 16.30 Uhr

Gottesdienste in Albaching

Pfarrkirche St. Nikolaus

jeden Montag: 19.15 Uhr
jeden Mittwoch: 8.00 Uhr
jeden Donnerstag: 19.15 Uhr
jeden Freitag: 8.00 Uhr
jeden Samstag: 19.15 Uhr
jeden Sonntag: 9.00 Uhr

(ohne Gewähr)

An alle Firmen und Behörden:

Um diese Serviceseite immer auf dem neuesten Stand zu halten, bitten wir alle Firmen und Behörde, uns eventuelle Änderungen von Öffnungszeiten mitzuteilen. Danke

Nasenbach-Flohmarkt

Der kostenlose Service für unsere Leser

Suche

Suche mein Fahrrad Marke Bavaria, 28 Zoll, Farbe grün-schwarz, das bei der Festwoche am Anger vertauscht oder einfach mitgenommen wurde. Ich würde mich freuen, wenn ich es wieder erhalte!
Ch. Huber **Tel.: 91900**

Suche mein Herren-Fahrrad Marke „Patagonia“ (dunkle Farbe), welches beim Festzelt in Albaching vertauscht wurde. **Tel.: 252**

Suche Halle zum Einstellen von Maschinen mit einer Einfahrtshöhe von mindestens vier Metern. **Tel.: 91900**

Suche alte „rupferne“ Getreidesäcke zum zerschneiden (Zustand egal).
H. Binsteiner; „Jonas“ **Tel.: 356**

Verkaufe

Verkaufe Kinderfahrrad, Größe 18, DM 50,- (Anni Bauer) **Tel.: 1326**
Die Gem. Albaching verkauft Rasenfugensteine, 15,- DM/m² **Tel.: 9198-0**
Verkaufe Buchenbrennholz, trocken, ofenfertig (Zufuhr möglich) **Tel.: 259**
Verkaufe Schlachtschweine **Tel.: 259**
Verkaufe Inline-Skates, Gr. 41, DM 30,- **Tel.: 08076-8092**
Verkaufe günstig Mädchen-Fahrrad, 24 Zoll, Farbe pink-weiß, guter Zustand **Tel.: 08076-1631**
Verkaufe 100-Liter-Warmwasser-Boiler, Marke Stiebel-Elektr., gut erhalten, VB 150,- DM und 5-Liter-Warmwasser-Boiler, VB 30,- DM **Tel.: 08076-1457**
Verkaufe Kinderwagen NP: 750,- für 500,- **Tel.: 886088**
Verkaufe Seat Marbella 200,- DM **Tel: 7100**

Biete

Lagerfläche zu vermieten, auch mit Stapler befahrbar **Tel.: 7100**

Gefunden

Beim Bierzelt sind Knabensandalen Gr. 33 sowie ein Handbesen mit Kehrschaufel übrig geblieben. Abzuholen bei Familie Binsteiner in Berg.

Verschenke

Verschenke zwei Hasen (weiß und schwarz), weiblich, mit Stall und Auslauf. **Tel. 08076-1035**

Zugelaufen

Grau getigerter Kater zugelaufen. Ca. 4-6 Monate alt. Abzuholen bei Ganslmeier. **Tel. 08076-9324**



Anzeigenannahme auch per E-Mail unter: nb-verein@albaching.de

---

So 10-11 Pfarrbücherei Albaching

BUCHTIPP



Frühlingsnebel

Die kleine Haruko erblickt zu Beginn diese Jahrhunderts das Licht der Welt. Wohlbehütet wächst sie in einer von Traditionen geprägten Umgebung auf. Doch der Zweite Weltkrieg fegt die alte Ordnung hinweg. Mutig führt Haruko ihre Familie in die neue Zeit. Zwischen Tradition und Moderne die bewegte Geschichte einer unbeugsamen Frau und das grandiose Portrait einer japanischen Familie über drei Generationen.

Alles wieder gut !

oder wie der kleine Rabe zu seinem Namen kommt!

Als die Mäuse alle Namen bekommen, will der kleine Rabe natürlich sofort auch einen. Aber so einfach ist das nicht, denn es gibt so viele und so verschiedene Namen - wie soll sich der kleine Rabe da entscheiden?



Der CD-Tipp: „church-groove“

Jugend-Musikgruppen aus dem Dekanat Ebersberg spielen religiöse Lieder

Dekanat Ebersberg (jo) - Im vergangenen Frühjahr gab die katholische Jugendstelle Grafing aus dem Landkreis Ebersberg eine CD heraus, auf der ausschließlich rhythmisch-religiöse Lieder aufgenommen wurden. Insgesamt sieben Jugend-Musikgruppen aus dem Dekanat Ebersberg spielten auf diesem Tonträger 14 moderne Kirchenlieder ein. Auch ein paar englische Songs sind auf dieser CD mit von der Partie.
Zu bestellen ist diese CD bei der kath. Jugendstelle Oberelkofen, Oberelkofener Str. 4, 85564 Grafing (Tel. 08092/4264).



Die Wirtstochter aus Schönbrunn: Tine Pfaller

Der Steckbrief:

Name:	Christine Pfaller
Spitzname:	Tine
Geburtsort, Alter:	Haag in Oberbayern, 28 Jahre
Beruf:	Kinderpflegerin
Familienstand:	ledig, 65 Kinder (im Kindergarten)
Wohnort:	Schönbrunn (in Bayern)
Charakter:	ruhig, grad aussa, leider etwas perfektionistisch veranlagt
Sternzeichen:	Widder
Augenfarbe	grau-blau
Schuhgröße:	37 1/2 bis 38

Persönliches:

Lieblingsspeise:	Eis und alles Chinesische
Lieblingsgetränk:	Kaffee, Caipirinha
Lieblingsbiersorte:	Xamax
Lieblingsradiosender:	Radio Arabella
Lieblingswirtschaft:	Bräu z´Schönbrunn
Hobbies:	Kasspatzn, Crazy Nurses, Neues Leben a bissl sporteln, malen
Lieblingssängerin:	Montserrat Caballe
Lieblingsfilm:	Der Club der toten Dichter, Blues Brothers
Lieblingskleidung:	Jeans und Sweatshirt

Das Interview:

Nb: Kannst Du dich an ein lustiges Kindheitserlebnis erinnern?
Wenn meine Oma mit mir Fußball spielte, dass war immer zum kringeln.

Nb: Welche Erinnerungen hast Du an deine Schulzeit ?
Ich bin nicht so gerne in die Schule gegangen.

Nb: Was hast Du nach Deiner Schulzeit gemacht?
Drei Kreuzzeichen.

Nb: Was wünscht Du Dir persönlich am meisten?
Im Moment, dass das Musical Jonas so wird, wie ich es mir vorstelle und die Mitwirkenden weiter so super mitmachen und so nett zu mir sind.

Nb: Was wünscht Du Dir für deinen Heimatort am meisten?
Vielleicht auch einen Kreisverkehr und viele, viele engagierte Albachinger

Nb: Was würdest du machen, wenn du ein Jahr Urlaub hättest ?
Hatte ich schon. Ich war ein Vierteljahr in der Schweiz, dann habe ich verschiedene Jobs ausprobiert. Erstens um zu sehen, was mir außer Kindergarten noch gefallen würde und zweitens natürlich des Geldes wegen.



Wäre gerne Sängerin oder Goldschmiedin geworden: Tine Pfaller aus Schönbrunn **Foto: privat**

Nb:Was würdest Du mit einem großen Lottogewinn machen?
Gut anlegen, so dass ich mein ganzes Leben lang davon leben kann.

Nb: Was wäre dein Traumberuf gewesen?
Sängerin oder Goldschmiedin

Nb: Was magst du überhaupt nicht ?
Patrick Lindner, bzw. seine Art sich zu geben. Wenn ich den im Fernsehen sehe, dreht sich mir der Magen um.

Nb: Könntest Du dir vorstellen, woanders zu leben?
Ja, in der Schweiz, in Randa

Nb: Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?
Einem riesigen Eisbecher

Nb: Was bringt dein Blut in Wallung?
So ein Tag, wenn man sich überall anstößt und einem alles aus der Hand fällt. Da könnte ich mich...

Nb: Wenn Du drei Tage Bundeskanzler sein könntest, was würdest du als erstes ändern?
Ein Konzept entwickeln, dass zuerst mal in Deutschland jeder ein Dach über dem Kopf hat.

Nb: In welcher Zeit würdest du gerne leben ?
Vor rund 50 Jahren, weil da Erzählungen nach in den Wirtshäusern alles viel gemütlicher, einfacher und menschlicher war.

Nb: Hättest du vielleicht einen Witz parat ?
Krankenschwester: „Herr Doktor, Herr Doktor, der Simulant auf Zimmer 12 ist gestorben". Doktor: „Jetzt übertreibt er aber."

Nb: Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen ?
Eine Gitarre, ein Feuerzeug und eine warme Decke, weils mich immer so schnell friert.

Nb: Welche Erlebnisse und Erfahrungen haben Dich am stärksten geprägt?
Der Autounfall meiner Mutter und der Tod meiner Tante.

Nb: Nach welchen Kriterien gestaltest Du Dein Leben?
Probiers mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit.

Nb: Welche Wünsche hast Du für die Zukunft?
Das Gasthaus meiner Eltern übernehmen und noch ganz ganz viel Musik machen.

Nb: Wie lautet dein Lebensmotto ?
Wem Gott eine Türe zuschlägt, dem öffnet er ein Fenster

Herzlichen Dank für das Gespräch!
Franz Konrad

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Herbert SCHMID
● SCHADEN- U. UNFALLGUTACHTEN
● FAHRZEUGBEWERTUNG
● TECHNISCHE GUTACHTEN
● OLDTIMER - WERTGUTACHTEN
● BEWEISSICHERUNG - BERATUNG
● UNFALLDATENSCHREIBER - AUSLESUNG
● GABELSTAPLERFAHRER - AUSBILDUNG
● UVV - PRÜFUNGEN/ARBEITSSCHUTZ
Berg 43 · 83544 Albaching
Telefon 08076-9351 · Fax 08076-9352
e-mail Kfz.Sachverst.Schmid@t-online.de
Büro München:
Ickstattstraße 11 · 80469 München
Telefon 089-202321-51 · Fax 089-202321-52
Funk 0171-4220577
Classic Data
Bewertungspartner

Inserenten-verzeichnis

Aman & Sohn, Autohaus	25
Bachmeier, Partyzelte	15
Barth, Allianz	5
Birkmaier, Elektro	28
Brenzinger, Gemüse, Wein	17
Café Wanger	6
Café Oibich	9
Daumoser, Bäckerei	24
Forsting, Brauerei	7
Friesinger, Geflügel	6
Fußstetter, Zimmere	20
Ganslmeier, Schreinerei	10
Gasthof Grandl	18
Gasthof Stangl	5
Glück, Bäckerei	16
Göschl, Spenglerei	15
Hesse, Friseursalon	3
Hirschhuber, Optik	15
Huber, Lohndreschen	16
Hupf, Steinmetz	29
Karl Hans, Trockenbau	25
Kopp Günther, Continentale	4
Moser, Bagger	17
Müller, Öle	21
Newcommerce GmbH	4
Oettl, Landmaschinen	5
Oexle, Landlust	9
Ostermaier, Heizungsbau	23
Raiffeisenbank Albaching	24
Sanftl, Bautechnik	4
Schmid, Kfz-Sachverständ.	38
Schmid, Landtechnik	32
Seidel, Druck	18
Seidinger, Wild	28
Sewald, Metzgerei	22
Sparkasse Albaching	8
Weigl, Malermeister	3
Wieser, Elektrogeräte	33
Wimmer, Getränke	22



Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe:

Mi. 27.09.2000

Albaching

September:

Do. 07.09.: Vorstandssitzung des Theater- und Musikvereins, Feuerwehrhaus, 20 Uhr
Di. 12.09.: Gemeinderatssitzung, FWH, 19.30 Uhr
Mi. 13.09.: PGR-Sitzung, Pfarrgemeinde, Pfarrheim, 19.30 Uhr
Mo. 18.09.: Redaktions- und Vorstandssitzung, Nb-Magazin, Gasthaus Brand, 19 Uhr
Vorstandssitzung zur Dorferneuerung, Feuerwehrhaus, 20 Uhr
22. - 24.09.: Redaktionswochenende des Nb-Magazins in Josefsthal
Mo. 25.09.: *Die im Vereinsforumskalender angekündigte Pfarrversammlung wird verschoben*
Di. 26.09.: Informationsabend der kfd zur Caritas-Sozialstation, Jugendheim, 20 Uhr
Mi. 27.09.: Redaktionsschluss für die Oktoberausgabe des Nb-Magazins
Fr. 29.09.: Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Albaching, Kalteneck

Oktober:

Mo. 2.10.: Klammerabend des Nb-Magazins, Nb-Verein, FWH, 19 Uhr
Mi. 4.10.: Sternwallfahrt der kfd nach Altötting, Abfahrt: 8.15 Uhr am Maibaum
Fr. 6.10.: Anfangsschießen, SG Albaching, Kalteneck
So. 8.10.: Dekanatswallfahrt AHL, Pfarrgemeinde

Rechtmehring

September:

Mi. 6.09.: Salatessen des Gartenbauvereins im Pfarrheim
Sa. 16.09.: Weinfest des Schützenvereins Brand, Brand, 20 Uhr
Reservistenschießen Brannenburg
Flohmarkt „Alles rund ums Kind“, Elternbeirat Kiga, Feuerwehrhaus, 7.30 Uhr
Mo. 18.09.: Rehessen des Schützenvereins Brand, Brand, 19 Uhr
So. 24.09.: Bruder Klaus Andacht in Freimehring
KSK-Stammtisch in Brand
Fr. 29.09.: Schießbeginn der Schützen Rechtmehring

Oktober:

So. 1.10.: Erntedank
Fr. 13.10.: JHV der Schützen Rechtmehring mit Rehessen

Maitenbeth

September:

Mi. 6.09.: Salatessen des Gartenbauvereins beim Boschner
Fr. 8.09.: Moabether Hallendisco der KLJB in Eßbaum bei Maitenbeth mit dem WBS-Team
So. 10.09.: Pfarrfest in Maitenbeth
15. - 17.09.: Ausflug der Schützen Fröhl. Winkel nach Lichtenfels
Sa. 16.09.: Weinfest des Schützenvereins Brand
Dreikampf des MSC
Mo. 18.09.: Kesselfleischessen des Schützenvereins Brand
Sa. 23.09.: Aktion Rumpelkammer, KLJB

Oktober:

So. 1.10.: Erntedankfest in Maitenbeth
Mo. 2.10.: Vereinsvorständezusammenkunft in Brandstätt
Mi. 4.10.: Wallfahrt der Frauengemeinschaften

Turm kommt auf den Berg

Vorboten für großes Bauprojekt bereits eingetroffen

Albaching (fk) - Bisher liefen die Planungen im Verborgenen ab, um die Bevölkerung nicht zu verunsicher, jetzt lassen sich die Tatsachen nicht mehr verbergen: Im Gewerbegebiet Oberdieberg entsteht ein rund 100 Meter hohes Gebäude der Nb-Redaktion.

Geschockt zeigte sich Nb-Vorstand Günter Ganslmeier, als er vor mehreren Wochen die großen Kabeltrommeln mit Leerrohren am Oberdieberg entdeckte. Da hatte doch die Lieferfirma den Termin einfach um zwei Monate vorverlegt. Damit war die Geheimhaltung des bisher größten Bauprojekts in Albaching hinfällig: Der Bau eines eigenen Nasenbach-Redaktionsgebäudes.

Jeder bekommt eigene Etage

Schon vor einem Jahr wurden erste Wünsche nach einem größeren Redaktionsbüro angemeldet. Einige ganz junge Redaktionsmitglieder haben in der Zwischenzeit die magische Körpergröße von 1,60 Meter überschritten und stoßen sich in unvorsichtigen Momenten schon mal am Schrägdach im Mehrzweckraum des Feuerwehrhauses an. Die Vorstandschaft des Vereins, immer um perfekte Arbeitsbedingungen ihrer Leute bemüht, fackelte nicht lange: Nachdem der Plan einer Aufstockung des Feuerwehrhauses anfangs noch einigen Gefallen fand, war man sich schnell einig. Ein neues Redaktionsgebäude musste her.

Und wenn schon denn schon: Jeder Redakteur wollte ein eigenes Büro mit Vorzimmer, Schlafgelegenheit und Dusche. Dazu sollten die einzelnen Büros Abstand zueinander haben, um bei Meinungsverschiedenheiten körperliche Auseinandersetzungen zu vermeiden. Also am besten für jeden eine eigene Etage.

Bei zehn Redakteuren plus weiterer zwei Vorstandsmitglieder macht das zwölf Etagen mit jeweils 2,80 Geschosshöhe, also insgesamt 33,60 Meter. Hinzu kommen dann noch Computeretage, Drucketage, eine Restaurantetage zwischen jedem Stockwerk und nicht zuletzt drei Etagen für die Lagerung von Getränken. Macht zusammen weitere 17 Etagen mit 47,6 Metern Höhe. Insgesamt kommt der Turm damit auf eine Höhe von genau 81,20 Meter.

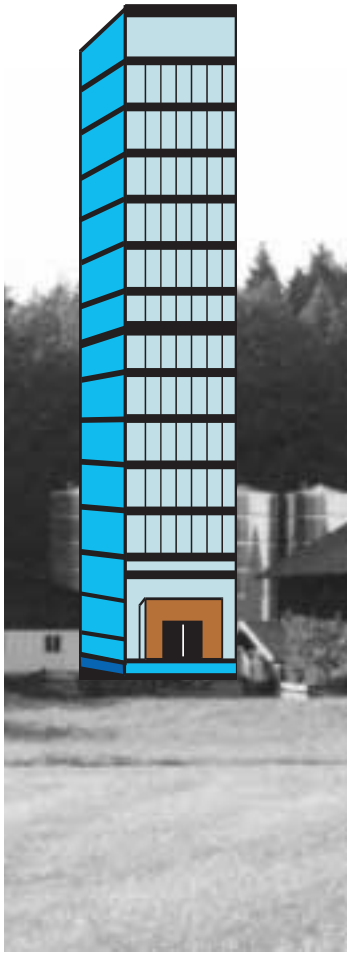
Schließlich soll oben eine Kuppel mit Sendeantenne (Höhe 19.80 Meter) installiert werden, da die Vorstandschaft zu Beginn nächsten Jahres auch mit einem eigenen TV- und Radioprogramm auf Sendung gehen will.

Wegen der Schwierigkeiten, die andere Bauwerber mit großen Plänen in Albaching hatten, ging man genial vor: Um den Gemeinderat nicht im Vorfeld den Protesten der Bürger auszusetzen, wurde alles geheimgehalten und sollte erst nach der Abstimmung im Gemeinderat bekannt gegeben werden. Doch damit ist nun Essig, und alles wegen der Firma, die zu früh geliefert hat.

Aber man hat sich bereits eine neue und ziemlich geniale Taktik zurechtgelegt: Falls der Gemeinderat das Bauwerk als zu hoch ansieht, womit die Redaktion eigentlich auch rechnet, hat man sich schon einen kleinen Verhandlungsspielraum überlegt: Die Etage von Schatzmeisterin Gerty Stockbrink könnte um rund 20 Zentimeter niedriger gebaut werden, und gegen eine Gesamthöhe von 99,80 Meter kann ja dann wirklich keiner mehr was haben.



Leerrohre mit einer Länge von 6.000 Kilometern werden die einzelnen Etagen des neuen Redaktionsgebäudes am Oberdieberg verbinden, damit die geballte Nb-Technik optimal eingesetzt werden kann. Foto: Konrad



So in etwa soll das neue Albachinger Wahrzeichen aussehen. Dezent gestaltet und harmonisch in die Landschaft eingebunden. Foto: Konrad

Kurz vor Schluss…

… kam unser Freier Mitarbeiter Robert Mayer ins Büro, und hatte die Sensation des Nasenbach-Wochenendes mit dabei: Eine Diskette - prall gefüllt mit Fotos und einem interessanten Interview mit Giovanne Elber, dem Stürmerstar des FC Bayern München. Da bis zum Sonntag Abend leider noch ein paar wichtige Informationen zu diesem, in der Geschichte des Albachinger Dorfblattes einmaligen Berichtes fehlten, mußten wir den Abdruck leider auf die Oktober-Ausgabe verschieben. Also, liebe Leser, freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe! ***Achtung: Dieser Text war durchaus ernst gemeint und kein Scherz.*** **(jo)**

Aus Wirtschaft und Technik:

Das alkoholische Institut der technischen Hochschule in Stuttgart hat Empfehlungen an das Bundesverkehrsministerium und an den deutschen Gaststättenverband ausgearbeitet, nach welchen der Ausschank von Alkohol an Personen mit Führerschein nur noch in größeren Mengen erfolgen soll.

Versuche im Institut haben ergeben, dass Autofahrer nach 78 Glas Bier oder 45 Glas Branntwein nicht mehr dazu zu bewegen waren, sich ans Steuer zu setzen. Verkehrsgefährdung durch betrunkene Verkehrsteilnehmer ist durch diese neue Methode nicht mehr möglich.

Eine garantiert unschädliche Zigarette wurde in den chemischen Werken AG Ludwigshafen entwickelt. Die neue Zigarette besteht aus einer hermetisch abgeschlossenen Asbesthülle in welcher ein Glasfiberkern eingelagert ist. Auf Tabak wurde aus konstruktionstechnischen Gründen verzichtet.

Der Preis für die Zigarette ist mit 35 Mark noch verhältnismäßig hoch, doch lässt sie sich ihrer viel größeren flächigen Form wegen auch als Ofenrohr verwenden.